

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 72

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 18. September 1924.

Nummer 52.

Texanisches.

Die Lehrerverammlung der Counties Austin, Waller und Washington fand im Mann Memorial College zu Brenham statt und war von ungefähr 200 Lehrerinnen besucht. Prof. A. L. Ren, früher Präsident des College, jetzt auf der Staatsuniversität, war Vorsitzender. Zu den Instruktorinnen zählte Dr. W. B. Wizzell, Präsident des A. & M. College.

J. C. Hearn, County-Agent des Ackerbau-Departements in Kerr County, berichtet: Auf der Peterson Vieh-Farm unterhalb Kerrville wurden von 45 Tonnen Kaffir-Corn annähernd 350 Tonnen Futter geerntet. Das Peterson hat zwei Silos auf der Farm; jeder hält 80 Tonnen. Das Kaffir-Corn wurde gepflanzt, um die Silos damit zu füllen; 19 Acker genügt für diesen Zweck. Herr Peterson brachte Kaffir-Corn zur Stadt und stellte es in beiden Banken aus; vier der ausgefallenen Acker wogen 2 1/4 Pfund.

Die Community Fair in Eckert, Gillespie County, war, wie County Agent A. S. Miller mitteilt, ungewöhnlich interessant; ein Besucher bemerkte, er habe mehr gelernt, als er den Preisrichtern beim Anordnen der Farmerzeugnisse zuzuhören und ihre Erklärungen hörte, als in seiner zwanzigjährigen Erfahrung als Farmer.

In Prairie Hill, Washington County, wurden Herr Henry Lehmann, Sohn von Wm. Lehmann von Long Point, und Fräulein Elsa Moench, Tochter der Frau Robert Lehmann von Prairie Hill, von Pastor P. Gogolin in der Kirche getraut. Nach einer Hochzeitsreise zu Verwandten in Falls und McKenna County wird das junge Paar in Long Point, Washington County, zuhause sein.

Staatsackerbaukommissar George B. Terrell sagt, daß 16,000,000 Acker Land in Texas mit Baumwolle bepflanzt sind, und schätzt die Ernte auf 4,125,000 Ballen.

Herr George R. Haidusel von La Grange sandte vorigen Herbst, wie die „La Granger Zeitung“ berichtet, 22 Proben von Pecans die in verschiedenen Teilen von Fayette County gewachsen waren, an das Ackerbau-Department in Austin, um die Qualität dieser Nüsse festzustellen lassen. Paul Sessel hat nun den ersten Preis (\$5) für die beste Pecan erhalten, F. C. Melcher den zweiten (\$3) und Frank B. Fojtik den dritten (\$2).

In Robstown ist Herr Chas. A. Luede gestorben; er wurde in High Hill in Fayette County, wo er früher wohnte, begraben. Der Verstorbene war der Vater von Dr. John Luede in Schulenburg.

In La Grange wollte Frau A. Schläfli altes Papier im Ofen verbrennen; es befand sich dazwischen eine geladene Patrone, welche explodierte, und die Hüfte riß der Frau die Schulter auf.

Die Commissioners Court von Kendall County veröffentlicht folgende Notiz an das Publikum: „Nachdem wir fünf Jahre lang versucht haben, die Fieberseuchen in Kendall County auszurotten in Uebereinstimmung mit dem Gesetz, und da jetzt unsere Mittel für die Fortsetzung dieser Arbeit erschöpft sind, hat diese Behörde beschlossen, systematisches „Dippen“ mit dem 1. Oktober 1924 einzustellen.“

Gegen den seit Anfang dieses Monats spurlos verschwundenen Rechtsanwalt J. F. Carl von San Antonio ist dort im 73. Distriktgericht von A. B. Sloop eine Klage wegen eines Schuldscheins für \$1,200 eingereicht worden. In der Klageschrift ist angegeben, daß Carl sei-

nen Wohnort verlassen und daß deshalb eine persönliche Vorladung nicht stattfinden kann; ferner, daß Sloop einen Schuldschein für Carl endossiert hat, zahlbar in der „City National Bank“, und daß Sloop am 12. September 1923 in Besitz des Schuldscheines gelangte.

„Lodhart Post-Register“ berichtet: Frau Geo. S. Nalle von Austin war dieser Tage in Lodhart und besichtigte die Hühnerhöfe der Hilltop Farm und Satchery, da sie mehrere hundert junge weiße Leghorn-Semmen zu kaufen wünscht. Frau Nalle ist eine Tochter von James C. Ferguson und ihre Mutter wird der nächste Governor von Texas sein. Frau Nalle sagt, daß in der Zeit, in der ihr Vater Wahlreden hielt, mehrere hundert seiner weißen Leghorns verschwanden, und daß, um den Verlust zu ersetzen, eine solche Anzahl gekauft werden muß. „Ich möchte Hennen kaufen, um die Gouverneurswohnung mit frischen Eiern und Prachthühnern zu versorgen“, sagte Frau Nalle. „Wir können ihnen damit dienen“, sagte A. L. Mohle, der Eigentümer der Hilltop Farm und Satchery.

Frau Friederike Dippel, geb. Mahmann von Brenham, deren Ableben schon berichtet wurde, war in Deutschland geboren, wohnte seit 42 Jahren in Washington County und hinterläßt fünf Söhne: S. W., W. P., August Christi und Chas. F. Dippel, und fünf Töchter: Frau S. J. Loesch, Frau Adolph Fischer, Frau Ben Giese und die Fräulein Frieda und Lena Dippel. Pastor Arthur Hartmann von der Brenhamer Lutherischen Kirche leitete die Begräbnisfeier.

In Beaumont ist Capt. W. C. Tyrrell, ein mehrfacher Millionär, im Alter von 78 Jahren gestorben; er hat der Stadt Beaumont eine öffentliche Bibliothek und einen 500 Acker großen Park geschenkt. Zwei Söhne und zwei Töchter überleben ihn.

Herr F. G. Spring schreibt der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ aus Campbellton in Atascosa County, daß die Leute dort mit dem Baumwollspinnen so ziemlich fertig sind.

In Kerrville ist im Hospital für Schwindlichtige der 25 Jahre alte Hermann Haberer gestorben. Er war in der Nähe von Umland geboren und war ein Sohn von Herrn und Frau John Haberer. Vor etwa vier Jahren trat er in Fort Sam Houston in die reguläre Armee ein, diente ungefähr ein Jahr, und erkrankte vor etwa zwei Jahren an der Schwindlicht; seitdem war er in einem Regierungshospital gewesen. Außer seinen Eltern hinterläßt der Verstorbene fünf Schwestern, Frau Ella Lablad von Gosport, Frau Olga Schleye von Taylor, Frau Marie Krueger von Austin, Frau Clara Nidel und Fräulein Alma Haberer von Caldwell County, und fünf Brüder, Bill, Robert, Alfred, John und Louis Haberer. Außerdem hinterläßt der Verbliebene 4 Schwäger, die Herren Max Lablad, Johann Schleye, Albert Krueger und Emil Nidel, 2 Schwägerinnen, Frau Louise Haberer, und Frau Lydia Haberer, geb. Schleye, und viele Freunde, die er sich durch sein freundliches und leutseliges Benehmen erworben hatte. Am Mittwoch, den 10. September, nachmittags 4 Uhr wurde der Heimgegangene unter zahlreicher Beteiligung auf dem Gottesacker bei Umland, Texas, zur letzten Ruhe gebettet.

Zahlreiche, prächtige Blumenstücke, die das ganze Grab bedeckten, zeugten von der Beliebtheit des jungen Mannes. An seinem Grabe redeten die Pastoren C. Gastrod und S. Barnoske. Als Wachtuchträger dienten die Herren Rudolf und Emil Nidel, Ludwig Schilheberg, Herbert Nidel

und zwei Gebrüder Gysel. In Brenham konnte Herr Wilhelm Zeiß am 9. September seinen 91. Geburtstag feiern, wozu seine Enkelin, Frau Newton Humphreys, ihm zu Ehren ein Festmahl veranstaltete. Herr Zeiß ist in Deutschland geboren, kam 1852 nach Houston und eröffnete 1855 in Brenham eine Väderei, die er mit großem Erfolg bis vor etwa 20 Jahren betrieb. Er brachte es zu beträchtlichem Wohlstande und besorgte seine Geschäftsangelegenheiten immer noch selbst. Am 4. Februar 1847 verheiratete sich Herr Zeiß mit Fräulein Anna Gertrude Herring, die ihm leider im Dezember 1913 durch den Tod entzogen wurde.

In Brenham ist die Nachricht eingetroffen, daß der 24 Jahre alte Wilfred Charles Dallmeyer, Sohn von Herrn und Frau Wm. Dallmeyer von Burton, Washington County, bei St. Louis im Mississippi ertrunken ist. Der junge Mann war auf Besuch bei seiner Schwester, Frau Wendt, in Ferrisville, Missouri. Sein Vater ist einer der leitenden Geschäftsmänner von Burton. Der Unglückliche hatte die Schule in Burton und die Brenhamer Hochschule absolviert und hatte auch die Staatsuniversität in Austin besucht. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Burton gebracht.

Aus Brenham wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ am 13. September berichtet: In der Office des Rechtsanwaltes W. B. Seaton über der Bank von Siddings & Siddings hier wurde Dienstag Nacht Feuer entdeckt. Schnelles Eingreifen der Feuerwehr verhinderte ein Umsichgreifen des Feuers; der meiste Schaden wurde durch das Wasser und den Rauch angerichtet. Der Gesamtschaden beträgt ungefähr \$1,000. Herr Siddings gab der Feuerwehr einen Check für \$100 in Anerkennung ihrer Dienste.

Im Pfarrhaus der ev. Friedenskirche zu Geronimo wurde von Pastor S. Barnoske getauft: Ellenora Christiane Marie Merz, Tochter von Herrn Fritz Merz und seiner Gattin Emma, geb. Schaubert. Die Paten des Kindes sind Herr Heinrich Schaubert, Frau Anna Schaubert, Frau Willy Schaubert, Frau Lotte Schaubert, Frau Virginia Merz und Frau Gertra Merz.

Im trauten Heim des Herrn Edwin Bading und seiner Gattin Edith, geb. Braunholz, wurde am 7. September der Stammhalter von Pastor S. Barnoske getauft. Er erhielt die Namen Melvin George Bading. Die Paten des Kindes sind Herr Valentin Braunholz, Herr Elmer Bading, Frau Emil Eschoepe und Frau Rudolf Henze.

In Harper entdeckte man dieser Tage folgende Inschrift auf Treppentufen und Seitenwegen vor Geschäftshäusern: „A. R. A. Sept. 27. in Harper.“ Schon dachte man, der Ausflur Man wollte der Ortschaft einen Besuch abstatten, aber später wurde bekannt, daß die „Kimble County Kats“, ein Baseball-Verein, am 27. September dort spielen wird.

In Brownwood verehelichten sich Chas. D. Schwarz von Fridley und Fräulein Martha Behrens von San Saba. Das junge Paar wird in Pleasant wohnen.

In der St. Hedwig-Gegend ist Herr Joseph Przbyszowski im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war der Vater der Frau D. A. Weerscheidt von San Antonio und der Frau Emil Sacherer von Ventura, California.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratscheine ausgestellt für Eugene Klaus und Della Filbotte, Frank Jaschke und Gilda Woeller, und Paul S. Doerr und Pearl Annie Fretsch.

(Eingefandt.) LaFollette - Versammlung

Am Dienstag Abend dieser Woche wurde unter der Anwesenheit hervorragender Mitbürger unserer Stadt und aus dem County im hiesigen Gerichtsgebäude ein LaFollette-Club gegründet. Herr Richard Pfeuffer wurde als Vorsitzender erwählt und Herr Ed. Gruene als Sekretär und Schatzmeister. Sodann wurde die Organisation vervollkommen. Auch wurden Beschlüsse gefaßt, einen LaFollette-Frauenklub zu gründen, welche in Verbindung mit dem Männerklub die Agitations-Arbeit für Robert LaFollette betreiben sollen. Gute Aussichten auch dafür sind vorhanden. Versammlungen finden von jetzt an jeden Dienstag abends 8 Uhr bis auf weiteres im Gerichtssaale des Courthouses statt, zum Ruh und Frommen aller fortschrittlichen ehrlich gesinnten Bürger.

Die Comal County Fair.

Wie voriges Jahr, trat auch diesmal mit der Eröffnung der Fair Regenwetter ein, das bis zum Sonntag die Sachlage beherrschte und Besucher zu Tausenden abschreckte. Am Sonntag aber wurde das Wetter schön und die Besucherzahl schwang sich trotz der aufgeweichten Wege, auf 10,000 oder 12,000 empor. Hätte der Wettermann nicht den dicken, nassen Strich durch die Rechnung gemacht, so wären viele Leute aus einem Umkreise von hundert oder mehr Meilen nach Neu-Braunfels gekommen.

Es war eine Riesearbeit geleistet worden. Die Ausstellung übertraf alle Erwartungen. Die an anderer Stelle abgedruckte Liste der Preisgewinner gibt einen Begriff von der Reichhaltigkeit der betreffenden Abteilungen; außerdem war eine großartige Automobilausstellung da, und hiesige und auswärtige Geschäfts- und Industrien hatten weder Beifallswand, noch Kosten und Mühe gescheut, um würdig vertreten zu sein auf unserer Fair. Die Feuerwerke, das rote Kreuz und andere Organisationen waren vertreten auf dem Platze. Eine große Karnevals-gesellschaft hatte ausreichend für Shows und Belustigungen gesorgt. Die Neu-Braunfels-Musikpelle, dirigiert von Carl Driebert, spielte ihre schönsten Stücke. Das Feuerwerksprogramm konnte des Wetters wegen nicht wie angekündigt durchgeführt werden, dafür gab es aber am Sonntag Abend eine stark vergrößerte Darbietung, die noch in ziemlicher Entfernung wie ein kleiner Weltkrieg dröhnte.

Die Fair wurde formell eröffnet, indem Bürgermeister Blumberg unseren Senator Herrn A. J. Wirt den Besuchern vorstellte. Herr Wirt hielt eine sehr beifällig ausgenommene Ansprache. Unter den Besuchern befand sich Kongreßmann S. W. Burzbad von Seguin.

Am Sonntag soll, wie wir hören, eine Art Nachfeier veranstaltet werden, mit Rennen, Feuerwerk usw. „It ain't gonna rain no mo'“ ist so oft gespielt worden, daß es vielleicht eintrifft.

Ein Bild aus Deutschland.

Houston, Texas, den 13. September 1924. Nachdem ich mehrere Wochen gegen die Neu-Braunfelsener Zeitung geschrieben habe, möchte ich doch der Redaktion mitteilen, mit welcher Freude ich stets die deutsche Zeitung begrüßt und gelesen habe.

Als ich im Juli der Einladung meines Bruders folgte, glaube ich im Texaslande nur englische Worte zu hören und zu lesen zu bekommen;

desto größer war die Ueberraschung für mich. Ein Exemplar der Zeitung habe ich in die Heimat nach Bremen geschickt, denn auch dort soll man von der fast ganz deutschen Stadt hören. Gerne würde ich von deutschen Verhältnissen Ihnen erzählen, wenn ich müßte, daß es verwendbar für Sie ist. Sollten Sie über irgend welche Verhältnisse gerne erfahren wollen, so bitte ich Sie, es mich wissen zu lassen, ich würde versuchen, Ihnen zu erzählen. Im November kehre ich in die Heimat zurück, da mein Urlaub als Lehrerin der Städtischen höheren Mädchenschule abgelaufen ist, und zweitens mir die Vereinigten Staaten nur einen sechs monatigen Besuch erlauben.

Noch einmal möchte ich Ihnen von meiner Freude und Dankbarkeit sprechen.

Schachachtungsvoll und mit deutschen Gruß,

Annemarie Meyer - Papelen.

In strahlend hellen Sonnenschein legte unsere „Bremen“ am Vier in Koblen an. Tücherschwänen, Zubeckruße, frohes Lachen begrüßte uns, und unter den Klängen der Musikkapelle: „Nun ade Du mein lieb Heimatland“ verließen wir unser deutsches Schiff. Nun sollte uns das neue Land — Amerika — aufnehmen. Das Land, dem ich so viele Grüße zu bringen hatte und — so viel Dank. —

Dank — ? Ja, davon möchte erzählen.

Inmitten meiner Vaterstadt, Bremen, ganz in der Nähe des alten Rathauses und dem Wahrzeichen unserer Stadt, dem Roland, steht ein schlichtes, doch starkes und festes Gebäude: das humanistische Gymnasium. Dort hin müssen wir einmal unsere Schritte lenken. Doch nicht mit all den großen und kleinen Knaben wandern wir durch die hohe Eingangspforte, nein, ganz bescheiden gehen wir um das Gebäude herum zur Hintertür. Es ist 9 Uhr morgens, still in den Seitengassen, so öffnen wir leise die Tür. Ein paar Stufen führen in einen riesigen Kellerraum. Große Heizungsanlagen, Kessel und Kohlen zur Linken, und wiederum eine kleine Tür zur Rechten. Stimmen hallen von dort her, wir öffnen u. stehen wiederum vor einem großen Kessel. Doch der ist anderer Art. Wie ein riesenhafter Kochkessel schaut er aus, ein kleiner Trittschritt zu Seite. Es dampft und brodeln am Kessel; neugierig steigen wir auf den Tritt, um einmal hineinzugucken. Du meine Güte — Reis — feiner, dicker, duftender Milchreis! Und wie wir uns umgucken, erblicken wir auf dem Seitentisch eine Unmenge leerer Dosen kondensierter Milch, wohl 40 bis 50. — Fragend und staunend stehen wir da! Für wen sind dort hinten im Kellerraum so sauber die Tische gedeckt? Mit Blumen geschmückt? Du dunkler Kellerraum, wofür bist Du bestimmt? — Wir sollen bald Antwort haben!

Mit frohem Gruß kommt eine junge deutsche Hausfrau auf uns zu und fragt nach unserem Begehren. Auf unsere Fragen gibt sie keine andere Antwort als diese: O, wenn's Sie interessiert, so bleiben Sie ein Stündchen bei uns und lassen sich durch das Leben und Treiben hier erzählen. Wir bleiben! —

Zwei Frauen mit schweren Tellerstapeln kommen herein und stellen diese auf einen Tisch zur Seite des Kessels, und die junge Hausfrau mit mir der Wendung weißen Schürze — sie mag die Leiterin der Küche sein — steigt auf den Tritt, rührt mit einem Niesenhölzchen, schmeckt dann den Reis und schüttet noch eine Menge Zucker hinzu. „Nun können sie kochen“, ruft sie dann den Frauen zu, die inzwischen die leeren Dosen fortbringen. Und da öffnet sich schon die Tür und eine Schar großer und

kleiner Jungen und Mädchen stürmen herein. Jedes Kind ist mit einem Löffel bewaffnet, und nicht lange dauert's, dann sitzen Sie alle in Reih und Glied an den langen Tischen. Schwagen und Lachen ringsum, Erwartung und Freude auf fast allen Gesichtern: Was gib't heute? Und dann ein Jubeln: Reis, oh, dicken Reis mit Zucker. Vor jedes Kind wird ein voller Teller Reis gesetzt, und nun hört man bald nichts anderes als das Klappern der Löffel und ein leises „ah“ hier und dort.

Wir schauen uns die Kinder an! Kleine, magere Gesichter, so ärmliche Kleidung, so tiefe, traurige Augen. Abgemagerte Hände führen den Löffel. „Es sind die ärmsten unserer Armen“, erzählt uns jetzt die Leiterin, trostlose Zustände herrschen in den Elternhäusern. Mit Hilfe der Schulen und Schulküchen machen wir die bedürftigsten Kinder ausfindig und speisen sie. Alle die leeren Dosen dort, aller Reis und Zucker, Mehl und Fett sind Liebesgaben aus Amerika. Die Quäker haben den Grundstein gelegt zu dieser Speisung, amerikanische Liebesaktivität und deutsche Liebesgaben helfen uns, sie durchzuhalten.“ Mit diesen Worten geht sie dann auf ein zartes kleines zwölfjähriges Mädchen zu. Der Teller steht unberührt, keinen Bissen hat sie gegessen. Auf die Frage nach dem „Warum?“ bricht sie in Tränen aus und bittet, ihrer kranken Mutter diesen Reis mitbringen zu dürfen. Wir hören die Antwort nicht, aber bald ist sie strahlenden Auges den herrlichen Reis und blickt immer wieder auf den Kessel, der da vor ihr steht: „mit Reis für Mutter.“

Nach 40 Minuten ist der Kellerraum wieder still und verlassen, doch nur für 15 Minuten, dann kommen neue Kinder hereingelockt und die gleiche Freude herrscht! Wir schauen traurigen Blickes all das Elend, all die Not! Und wenn wir noch bedenken, daß fünf solcher Mädchen in Bremen noch lange nicht genügen für das trostlose Elend! Um 12 Uhr mittags ist eine halbe Stunde Ruhe dort unten im Keller! Ist nun das Tagewerk — das Liebeswerk für heute vollendet? O, nein! Schaut, alte, alte Menschen kommen langsam herabgebiegen. Ein altes Mütterchen hinst schwerfällig am Stok! Und dort tarfset sich vorichtig ein alter Mann zum Tisch. Deutschlands ältesten Armen, Deutschlands ärmsten Alten! O, mach ein Wort des Sammers, der Sorge und Not haben die alten Schulwände schon vernommen. Sie hörten von kalten Zimmern und trockenem Brot, von blinden Augen und Schmerzen, von herzlosen Menschen! Manah ein Wort der Erbitterung kam aus altem Munde: „Da hat man nun gearbeitet sein Leben lang, hat sich ein Kapital erschafft und muß nun betteln.“ Doch, auch das müssen wir sagen: manch ein Dankeswort erklang hier unten. —

Ich möchte zum Schluß vom Zolbesten erzählen, das unsere Bremer Alten in der Speisung feierten. Wir wollten unsern Rentnern so ein richtiges Fest bereiten und dachten, den alten Frauen eine Tasse e h t e n Kaffee, den Männern ein Glas Cognac zu stiften. Mit einigem guten Willen ließ sich das beschaffen. Es war 1 Uhr mittags, und wie gewöhnlich kamen sie zurück und langsam an. Doch — ein Nasehühnchen — ein behagliches Schmauszelt — sie hatten bald Lunte gerochen! Und damit gab es ein Jubeln! — Kinderjubel macht so froh — Jubel der Alten macht ernst u. traurig! Doch der Alkohol hat seine Wirkung, und unsere alten Großväter wurden so lustig, so redselig. Sie erzählten aus ihrer Jugend, sie erzählten vom Wandern und den Streichen, die sie ge-

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Texasisches.

* Laut Bericht von Steuereinnahmer R. B. Hoffmann wurden im August in Washington County 98 neue Automobile registriert. Seit dem 1. Januar dieses Jahres sind 522 neue Automobile eingetragen worden.

* Der County Clerk von Washington County hat, wie der „New Braunfels Zeitung“ aus Brenham berichtet wird, im August 18 Heiratscheine ausgestellt, und zwar 5 für weiße und 13 für farbige Paare. Von den weißen Paaren haben nur zwei deutsche Namen: Otto Krueger und Sophie Schneider, und Adolph Schwarze und Lydia Niemeier.

* In Friedrichsburg werden Vorbereitungen für einen großen Umzug am „Defense Day“ (12. September) getroffen.

* Bei einer Regereislichkeit in Clear Spring schob der Neger John Crutcher auf einem Mexikaner, mit dem er Streit gehabt hatte. Der Mexikaner wurde nicht verletzt. Der Neger wurde von Deputy Sheriff August Thormeyer verhaftet und in Seguin unter Bond gestellt.

* Eine Ku Klux Klan - Parade eigener Art fand in einem Hotel in Temple statt. Drei Gäste, die augenscheinlich zum Klan gehörten, hatten ihre „Regalia“ in ihren Zimmern zurückgelassen, und drei der im Hotel angestellten Mädchen besaßen sich damit und veranstalteten zur Ergötzung der übrigen Gäste einen Umzug.

* Bei Neu - Berlin brannte das Wohnhaus des Herrn Willie Radtke nieder. Das Haus gehörte früher Herrn Paul Hellmann.

* In Seguin geriet Joe Maurer beim Ausbessern eines Automobils mit dem Zeigefinger der rechten Hand zwischen die Zahnräder; der Finger wurde so schlimm zerquetscht, daß er abgenommen werden mußte.

* In Comfort ist Herr Ferdinand Pfeiffer nach längerem Leiden gestorben.

* In Boerne, wo er früher wohnte, ist Herr August Vogt im Alter von 70 Jahren gestorben; seit zehn Jahren hatte er in San Antonio gewohnt. Seine Gattin, geb. Pauline Pfeiffer, überlebt ihn. Ferner hinterläßt der Verstorbene sieben Kinder: August, Lena, Rudolph, Arnold, Alma, Willie, Frieda und Eddie; ferner die vier Schwestern Frau Gus. Bauer, Frau Olga Oct, Frau Gus. Hausler, Frau Amelia Pape, und einen Bruder, Joe Vogt. Die Eltern des Verstorbenen gehörten mit zu den ersten Ansiedlern von Kendall County; sie landeten anfang der fünfziger Jahre bei Indianola, kamen in Schienenwagen nach Seguin und zogen bald darauf nach Kendall County, wo sie sich am Spring Creek, in der Nähe von Boerne, niederließen; die Indianer unternahmen damals noch manchen Raubzug in jene Gegend.

* In Brenham wurde Bob Sudson, der auf einem Eisenbahngleise eingeschlafen war, von einem Zuge getroffen. Sudson ist am Kopf und am Körper verletzt, aber nicht gefährlich.

* In Breslau, sieben Meilen von Gallettsville, ist die Cottongin der Gebrüder Ladewig früh am Freitag Morgen abgebrannt. Der Verlust wird auf \$12,000 geschätzt und die Versicherung beträgt \$12,000. Man weiß nicht, wie das Feuer entstand.

* Nächstes Jahr soll in San Antonio eine große internationale Ausstellung veranstaltet werden.

* Frau Christine George, geb. Bauer, über deren tragisches Ende in der Nähe von Van Raub vorige Woche berichtet wurde, war in Deutschland im September 1862 geboren und kam als Kind mit ihren Angehörigen nach Texas. Im Oktober 1881 verheiratete sie sich mit Herrn Hermann Georg. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, vier Söhne: Ernst von Van Raub, Louis von Neu-Braunfels, Hermann jr. von Weimar und Emil von Bergheim; ferner eine Tochter, Frau Alwin Grosser von Van Raub, und eine Anzahl Enkel. Zwei Kinder sind der Verstorbenen im Tode vorangegangen.

* Der von Frau Miriam Ferguson beim Staatssekretär eingereichte Bericht über ihre Wahlausgaben zeigt, daß sie in beiden Vorwahlen „Heldjungen“ \$3,489 ausgegeben hat. Beiträge gingen ein für die erste Vorwahl \$710 und für die Stichwahl \$1,963, im Ganzen \$2,673.

* Die Giddings Cotton Company von Brenham und Caldwell hat 200 in Washington County gezogene Ballen Baumwolle direkt nach Deutschland geschickt. Die Baumwolle wird in Bremerhaven ausgeladen werden.

* Wm. Baag, ein Handmann von Gillespie County, verkaufte 140 Oshen mit einem durchschnittlichen Gewicht von 4 1/2 Cent das Pfund. Er war der größte solche Handel, der in letzter Zeit dort abgeschlossen wurde.

* Die Fair in Votro findet am 14., 15., 16. und 17. Oktober statt.

* Bei Laubachs in Guadalupe County ist das alte Schulgebäude niedergebrannt.

* In Dallas trug der Gesangsverein „Proffinn“ auf besondere Einladung der dortigen Radio-Station eine Stunde lang einfache deutsche Volkslieder vor, die von Radio - Besuchern im ganzen Lande gehört werden konnten.

* Die „Dallas Fair“ wird dieses mal keinen Klan - Tag haben: „Sie wissen“, sagt Sekretär Carl S. Silven, „daß es nicht immer ratsam ist, zu wiederholen. Zwei Jahre hintereinander ist zuviel, aber in einem Jahre von jetzt erwarte ich, daß der Klan in Texas wieder einen Tag auf der Fair haben wird.“

* In San Antonio ist Frau Anna Maria Imhof, geb. Kall, Gattin von Fred Imhof, im Alter von 66 Jahren gestorben. Sie war in der Schweiz geboren und hinterläßt ihren Gatten, einen Sohn und eine Tochter und vier Enkel.

* Von Fort Worth aus wurde ein Mafler in London beauftragt, für eine halbe Million Dollars Aktien zu verkaufen in einem Vermögensumschlag, der 15 Meilen südlich von San Diego, California, bei „Monte Costa“ in Mexiko eingerich-

tet werden sollte. In der mitgeteilten „Literatur“ wurde betont, daß die dürftigen Kalifornier und sonstige Amerikaner zu Tausenden täglich dorthin pilgern würden, um die in ihrem Lande verbotenen Getränke zu genießen, und daß die Profite des Unternehmens daher einfach riesig sein müßten. Das schien dem Londoner Mafler eine berechtigte Schlussfolgerung zu sein und er fand Käufer für die Aktien. Vor Abschluß des Verkaufes stellte er jedoch Nachforschungen an und er fand, daß es ein „Monte Costa“ in jener Gegend nicht gibt, daß die mexikanische Regierung von der angeblich erteilten Konzession nichts weiß, und daß die angeblich in Los Angeles und San Diego wohnenden Leiter des Unternehmens dort nicht zu finden waren. Der Mafler schrieb an die Behörden in Fort Worth und der Mann, der die Aktien verkaufen wollte, wird jetzt gesucht.

* In Pedernales in Gillespie County war, wie das Friedrichsburger „Wochenblatt“ berichtet, infolge der anhaltenden Dürre der Wasserstand so niedrig geworden, daß viele Fische zugrunde gingen. Eine dort bestehende Fisch- und Wildschütz-Gesellschaft hat daher beschlossen, alle austrocknenden Stellen auszufischen und die Fische in die tieferen Wasserlöcher zu bringen. Farmer, deren „Tanke“ anfangen, einen niedrigen Wasserstand zu bekommen, wurden aufgefordert, falls sie Fische darin haben, diese ebenfalls zu fangen und in tieferes Wasser zu bringen.

* Bei der Arbeit in einer Ein in der Nähe von Lexington wurde August Schnell verletzt, als er den Treibriemen auf ein sich bewegendes Rad bringen wollte; er geriet mit dem Arm zwischen Riemen und Rad und ein Knochen im Vorderarm wurde ihm gebrochen.

* In Valley View 10 Meilen südlich von Gainesville, wurden am Sonntag Nachmittag sechs Geschäftsgebäude von Feuer zerstört. Der Schaden wird auf \$100,000 geschätzt.

* Frau Anna Belle Barber wurde in Childress vor einem Hotel erschossen, als sie bei S. W. Maddox in einem Automobil saß. Frau Clara Maddox meldete sich als Täterin bei den Beamten.

* Bei Jowlerton ritt der neunjährige Ronnie Star hinaus, um die Kühe heimzutreiben. Als er länger ausblieb, als er sollte, wurde nach ihm gesucht. Man fand ihn als Leiche; das Pferd war augenscheinlich mit ihm gestürzt, als es über einen Graben sprangen wollte.

* In Giddings ist der 21. September als großer Handelstag bestimmt; Barpreise werden von der „Chamber of Commerce“ verteilt.

* In Galveston ist Frau A. S. Schütte im Alter von 74 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren, kam im Alter von 19 Jahren nach Texas und zwar nach Neu-Braunfels und siedelte nach ihrer Verheiratung vor 52 Jahren nach Galveston über. Ihr Gatte, drei Söhne und eine Tochter überleben sie. Die Verstorbene war eine Verwandte der Familie Heinemeier von Geronimo in Guadalupe County.

* In Waco wurde Frau L. Liebermann von einem Automobil niedergegerannt und tödlich verletzt.

* In der Nähe von Canton, Texas, kam der 45 Jahre alte Farmer Andrew Barber ums Leben, als sein Automobil umschlug; seine Frau und seine zwei kleinen Kinder wurden ernstlich verletzt.

* In der Nähe von Taylor ist Frau Ottillie Stoll, geb. Hueske, zweite Gattin von Andreas Stoll, im Alter von 54 Jahren gestorben. Sie war in Deutschland geboren und kam als achtjähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Texas. Ihr Gatte und vier Kinder überleben sie.

* Die Grandjury von Washington County bestand diesmal aus den folgenden Bürgern: S. C. Lehde, R. A. Hill, J. L. Routh, J. S. Stern, T. N. Mercer, Wm. Suter, F. W. North, J. L. Dement, Fred Meyer, Ed. Keim, E. L. Ford und John King. Wm. Suter von Brenham war Vorsitzender. R. S. Alexander von Caldwell ist Distriktrichter und R. W. Mayfield von Giddings Distriktsanwalt des Bezirks.

* In Friedrichsburg verheirateten sich Herr Erwin Petsch und Fräulein

Verena Fiedler, und Herr Edwin Zimmel und Fräulein Mathilde Fiedler.

* Die Fair in Friedrichsburg wurde ungefähr von 22,000 Personen besucht.

* In San Antonio sind \$10- und \$20-Scheine im Umlauf, die bei dem großen Eisenbahn - Vorkauf bei Mendota, Illinois gestohlen wurden. Die Polizei verfolgte zwei verdächtige Männer bis nach Seguin, wo ihre Spur verloren ging.

* In Taylor ist Herr Henry Brenke im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war in Washington County geboren und zog vor 52 Jahren in die Gegend von Weir in Williamson County; seit 20 Jahren wohnte er in Taylor. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, eine Tochter, Frau W. B. Soward von San Antonio, und ein Bruder, John Brenke von Georgetown.

* In Temple ist Herr Charles S. Plum im Alter von 69 Jahren fast plötzlich an einem Herzkrampf gestorben. In Deutschland geboren, kam der Verstorbenen als 18jähriger junger Mann nach Amerika. Er war einer der ersten Geschäftsleute von Temple. Seine Gattin, ein Bruder und vier Schwestern überleben ihn.

* 709,752 Automobile und andere Motorfahrwerke waren für dieses Jahr in Texas bis zum 1. September eingeschrieben. Voriges Jahr war die Zahl bis 1. September 607,723; die Zunahme beträgt demnach 102,029. Man glaubt, daß die Zahl der Registrierungen bis Ende des Jahres 800,000 übersteigen wird.

Für nachfolgende Counties ist die Zahl der bis 1. September für dieses Jahr registrierten Automobile und sonstige Motorfahrwerke (Trucks, Tractors usw.) angegeben, nebst der Zu- oder Abnahme im Vergleich mit der letztjährigen Zahl:

- Archer 1,446; Zunahme 225.
- Atascosa 1,696; Zunahme 256.
- Austin 2,925; Zunahme 370.
- Bastrop 2,484; Zunahme 378.
- Bee 1,761; Zunahme 167.
- Bell 7,199; Abnahme 464.
- Berar 40,024; Zunahme 1,154.
- Blanco 648; Zunahme 248.
- Bosque 2,749; Zunahme 464.
- Brazos 2,686; Zunahme 105.
- Burleson 1,593; Abnahme 42.
- Burnet 1,839; Zunahme 251.
- Caldwell 3,917; Zunahme 876.
- Colorado 2,907; Zunahme 257.
- Comal 2,574; Zunahme 253.
- Cornell 846; Abnahme 2,184.

- Dallas 51,103; Abnahme 519.
- DeWitt 4,730; Zunahme 356.
- Falls 4,300; Zunahme 375.
- Fanette 4,974; Zunahme 502.
- Fort Bend 2,391; Zunahme 150.
- Galveston 9,050; Zunahme 143.
- Gillespie 1,928; Zunahme 177.
- Goliad 1,275; Zunahme 101.
- Gonzales 4,018; Zunahme 767.
- Grimes 1,808; Zunahme 251.
- Guadalupe 4,234; Zunahme 784.
- Hamilton 2,467; Zunahme 330.
- Harris 44,489; Zunahme 679.
- Haskell 2,668; Zunahme 332.
- Hans 2,248; Zunahme 28.
- Jackson 856; Abnahme 18.
- Jim Wells 1,139; Zunahme 214.
- Johnson 5,935; Zunahme 588.
- Karnes 2,829; Zunahme 266.
- Kendall 1,233; Zunahme 97.
- Kerr 1,097; Abnahme 11.
- Lavaca 4,401; Zunahme 379.
- Lee 1,689; Zunahme 237.
- Live Oak 808; Zunahme 220.
- Llano 915; Zunahme 98.
- Lubbock 4,708; Zunahme 1,054.
- Mason 909; Zunahme 53.

- Matagorda 2,295; Abnahme 13.
- McKenna 17,056; Zunahme 752.
- Medina 1,938; Zunahme 301.
- Menard 703; Zunahme 13.
- Milam 4,887; Zunahme 663.
- Wills 1,522; Zunahme 217.
- Nueces 5,450; Zunahme 542.
- Refugio 746; Zunahme 3.
- Runnels 4,007; Zunahme 307.
- San Patricio 2,516; Zunahme 256.
- San Saba 1,408; Zunahme 120.
- Travis 12,022; Zunahme 462.
- Uvalde 1,838; Zunahme 239.
- Victoria 2,298; Zunahme 2.
- Waller 601; Abnahme 206.
- Washington 3,090; Zunahme 284.
- Wharton 3,026; Zunahme 366.
- Williamson 8,738; Zunahme 755.

Hat die Aufgabe gelöst.

„Ich war fast nicht bei Sinnen vor Magenbeschwerden, Blähungen und Stölkankfällen und wußte nicht, was ich thun sollte. Ich hatte alles versucht, wovon ich gehört hatte, und die Medizin des Arztes half mir nicht. Ein Freund sagte mir von Maurs Wundervollem Mittel, und es hat die Aufgabe gelöst; ich kann jetzt alles essen und habe keine Beschwerden.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat das den Statorrhöschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendicitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

ECZEMA!

THIS isn't one of those fake free treatment offers you have seen so many times. We don't offer to give you something for nothing—but we do guarantee that you can try this wonderful treatment, entirely at our risk, and this guarantee is backed by your local druggist.

“HUNT'S GUARANTEED SKIN DISEASE REMEDIES” (Hunt's Salve and Soap) has been sold under absolute money back guarantee for more than thirty years. They are especially compounded for the treatment of Eczema, Itch, Ring Worm, Tetter, and other itching skin diseases.

Thousands of letters testify to their curative properties. M. Timberlin, a reputable dry goods dealer in Durant, Oklahoma, says: “I suffered with Eczema for ten years, and spent \$1,000.00 for doctors' treatments, without result. One box of Hunt's Cure entirely cured me.”

Don't fail to give HUNT'S GUARANTEED SKIN DISEASE REMEDIES (Hunt's Salve and Soap) a trial. All druggists handle.

B. E. VOELCKER & SON,
New Braunfels, Texas.

Pferde - Rennen, wo sie den alten Süden berühmt gemacht haben

Guadalupe County Fair

in Seguin, 24., 25., 26., und 27. September

Große Schirner und Freimaurer - Feier am Eröffnungstage.

Niedrige Ausstellungsgebäude mit reichhaltigen Ausstellungen.

Preisgekröntes Volkst - Vieh von den besten Züchtern.

Großartiges Feuerwerk an den Abenden.

Verjäumt nicht, diese in Süd-Texas den Ton angegebende County fair zu sehen

Kommt nach Seguin für eine wirklich gute Zeit

Zu verkaufen.
Schwarzlandfarm in Comal Co. nahe Rosford 8 Meilen nordöstlich von Neu - Braunfels, 200 Acker, sozusagen alles in Kultur; würde Handel erwidern und Bedingungen. R. R. Schaefer, San Marcos, Texas. ff.

Zu verkaufen.
Gute 200 Acker - Farm, 3 Meilen von Woodboro, Texas, an guter 60 Fuß breiter Road, die nach Bay Side geht; das meiste ist Hogwallow-Land; 170 Acker in Feld; so gute Cottongegend, wie man im Süden an der Küste finden kann. Näheres bei August Niemann, Sinton, Texas, oder Walter Parich, Neu - Braunfels, Texas. 50 3

Zu verkaufen.
Drei Acker Land mit 5 Zimmerhaus, 2 Gallerien und Bad, Brunnen mit Windmühle drauf, Wasserleitung über ganzen Hof. Garage, großer Stall und Waschhaus. Geeignet für Dairy oder Chicken Ranch. Außerhalb der Stadt in der Nähe der P. & M. Mills. Emil Vorheier, c. o. Postoffice, Neu-Braunfels. ff.

Kandidaten - Anzeigen
A. J. Birky, (Wiedermahl) für Senator, 19. District.

Walter A. Scholl für Repräsentant, 80. Legislaturbezirk.

Comal County
F. Rowotny jr. (Wiedermahl) für Sheriff und Steuereinnahmer.

Ed. Moeller für Sheriff und Steuereinnahmer.

Karl J. Marbach für County - Assessor.

Alfred R. Nothe (Wiedermahl) für County - Assessor

Walter Schaefer für County - Richter.

Carl Koepfer (Wiedermahl) für County - Richter.

Adolf Stein für County - Richter.

Robert F. Tads für County Clerk.

Emil Heinen (Wiedermahl) für County Clerk.

Richard A. Ludwig für County Clerk.

Martin Jank (Wiedermahl) für County - Anwalt.

Karl V. Voigt für County - Anwalt.

Albert Mittendorf für County - Schatzmeister.

Gus. Jahn für County - Schatzmeister.

Alfred L. Weidner für County - Schatzmeister.

Otto Kraft für County - Schatzmeister.

Adolph Krukenmeier für County - Schatzmeister.

Egon Hoeke für County - Schatzmeister.

Oswald Mlbricht für County - Schatzmeister.

Emil B. Rapp für County - Schatzmeister.

Alwin Reinartz für County - Schatzmeister.

Edward Voigt für County - Schatzmeister.

C. B. Rice (Wiedermahl) für District - Clerk.

Emil Voelcker (Wiedermahl) für Friedensrichter, Precinct No. 1.

Wm. Strateman (Wiedermahl) für Commissioner Precinct No. 1.

Chas. Pape für Commissioner Precinct No. 1.

Alb. Friesch (Wiedermahl) für Commissioner Precinct No. 2

Alfred Gah (Wiedermahl) für Commissioner Precinct No. 3.

Chas. Erben für Commissioner Precinct No. 3.

Gus. Krause (Wiedermahl) für Commissioner Precinct No. 4.

Frits W. Scheel für Commissioner Precinct No. 4.

Wm. Schlameus für Commissioner Precinct No. 4.

Von prominenten Bürgern aufgefordert bewerbe ich mich um das Amt des Constable für Precinct No. 1.
Joseph Arnold.

Charles Scholl (Wiedermahl) für Constable, Precinct No. 1.

Uneda Bakes

LORNA DOONE SHORTBREAD

Nur die feinsten Ingredienzen werden zur Herstellung von „Lorna Doone Shortbread“ verwendet — darum ist es so köstlich und schmackhaft. Mundet vorzüglich allein oder mit zerstücktem Obst oder Beeren. In Paketen oder beim Pfd.

LORNA DOONE

Lokales.

† „San Antonio Express“ brachte vorigen Donnerstag folgende Notiz über den Bohrveruch auf der Kropp-Farm südlich von Neu-Braunfels: „Die ersten Anzeichen von Öl in dem Probegruben der Gulf Realty Company in Comal County auf der Kropp-Farm wurden am Mittwoch in einer Tiefe von 302 Fuß angetroffen. Die fließende Schicht war jedoch nur einen Fuß dick und nicht ausreichend für einen Brunnen, aber das Öl war von guter Beschaffenheit. Man hatte erwartet, in dieser Tiefe Spuren von Öl zu finden, und hofft einige hundert Fuß tiefer auf eine stärkere Schicht zu stoßen, mit Öl in lohnender Menge.“

* Die Herren Robert Thaler und Lescher von Detmold in Milan County waren mit ihren Familien in Automobilen hier und besuchten auch ihren ehemaligen Lehrer, Herrn S. Volle, in der Nähe der Stadt.

* Das Verschwinden des auch in Neu-Braunfels wohlbekannten San Antonioer Rechtsanwaltes J. J. Carl beschäftigt immer noch die Zeitungen. Er wird, wie schon berichtet, seit dem 1. September vermisst. Seine Kleider wurden mit leeren Taschen, aber hübsch zusammengelegt, am Colorado bei Austin in der Nähe des Dammes von Fischern gefunden. Man hat den Fluß und den Staat nach Carl abgesehen. Ein Bericht, er sei in verschiedenen Städten gesehen worden, wird in Abrede gestellt. Einige Tage vor seinem Ver-

schwinden kam Carl, wie berichtet wird, auf dem Wege von Temple nach San Antonio in seinem Automobil durch Neu-Braunfels. In der Seguin-Straße hatte er „Tire Trouble“. Er hielt vor dem Hause des Herrn Fritz Waldschmidt an; es war zwischen 1/2 7 und 7 Uhr abends. Carl sagte zu Herrn Waldschmidt, er sei um 10 Uhr morgens von Temple weggefahren und befinde sich auf dem Wege nach San Antonio. Bei ihm in der Car waren zwei junge Männer, die er, wie er sagte, unterwegs getroffen und mitgenommen hatte. Carl fuhr dann nach der Garage der Baetge Motor Sales Co., ließ den Schaden ausbessern, bezahlte mit einem Check und begab sich dann nach einem Hotel, um mit Distriktrichter Jeffries zu sprechen. Carl beabsichtigte hier in Neu-Braunfels ein Habeas Corpus-Verfahren einzuleiten für die in San Marcos des Giftmordes angeklagte Frau Wm. Hauptrief, als deren Verteidiger er angestellt war. Das Verhör sollte am 2. September hier in Neu-Braunfels stattfinden.

Carl's Familie hat ihre bisherige Wohnung in San Antonio aufgegeben und eine kleinere, billigere gemietet. Carl war unter anderem Präsident der Dazek Delgesellschaft in San Antonio. Ein neuer Präsident der Gesellschaft ist gewählt worden u. es wird berichtet, daß alles in bester Ordnung gefunden wurde.

Distriktsanwalt Blundell sagt, daß der Prozeß gegen die Frau Hauptrief in San Marcos am 22. September beginnen werde, einerlei ob Carl,

ihre Verteidiger, bis dahin wieder zurückgekehrt sei oder nicht. Das Gesetz verlangt, daß ein Verteidiger ernannt werde, falls ein solche nicht angestellt sei oder nicht angestellt werden könne.

† Der neulich in der „Neu-Braunfels Zeitung“ veröffentlichte Artikel des Herrn J. R. Fuchs ist auch in der „San Antonio Express“ abgedruckt worden.

† Während der Fair am Freitag kam Herr Eddie Hemme seine Ford Touring Car abhandeln.

† Herr Oscar Eisemann stellte eine Klapperschlange auf der Fair aus und hat auch einen Preis dafür bekommen.

† Bei den Rennen auf dem Fair-Platz am Freitag führte ein Jockey vom Pferde, und andere Pferde trafen ihn. Eine Sammlung wurde für den Mann veranstaltet, der nach einem hiesigen Hospital gebracht wurde. Glücklicherweise sind seine Verletzungen nicht ernst.

† Eine Buick u. eine von Mexikanern gefahrene Ford rannten Sonntag Nachmittag vor der Zeitungsoffice gegeneinander. Die Buick wollte mitten im Block umkehren oder auf der linken Seite der Straße „parken“, und die Ford wollte ihr links vorfahren. Ein plötzlicher Reif an der Ford beim Zusammenstoß und das Schreien der Insassen klang gefährlich genug, doch schien der Schaden nicht groß zu sein.

† Herr Otto Rohde reiste Dienstag Nacht nach Dallas ab, um sich dort den texanischen Vertretern der Travelers Versicherungsgesellschaft anzuschließen, die nach Quebec, Canada, reisen, um dort in den Tagen vom 22. bis 25. September der sechzigsten Jahresversammlung dieser Gesellschaft beizuwohnen. Da Herr Rohde in den ersten sechs Monaten dieses Jahres mit unermüdlichem Fleiß einen bestimmten Betrag Versicherung verkauft hat, bezahlt die Gesellschaft die Kosten der Reise. Es war beabsichtigt, am 17. von Dallas abzureisen, die Städte Kansas City, Chicago, Buffalo und die Niagara-Fälle zu besuchen, über den Ontario-See nach Toronto zu fahren und von dort den St. Lawrence Fluß hinauf nach Montreal und Quebec. Auf der Rückreise beabsichtigt Herr Rohde Boston, New York, Philadelphia, Baltimore, Washington und St. Louis zu besuchen.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Emil Fischer, Aug. Schumann, S. Volle, Wm. Coenen, Otto Dietert, Alfred Somann, W. Zeitlin, Werner Vading, Benno Sattler, R. C. Friesenhahn, Jrl. Alma Runge, Gilbert Schwab, J. B. Rosenberg, Frank V. Voigt, Andreas Schwab, Alex Schwab, Ab. Moeller, Walter Schaefer, Otto Loeb, Hermann Winkelmann, Rud. Wohlfahrt, Georg Gruenert, Frau und Sohn, Gilbert Wittenborn, Otto Rohde, Milton Dieb, Walter Kuehne und Frau, Adolph Reeb, Egon Du Menil, Levi Sigfeld und Familie, C. S. Gotthardt, Carl Jechow, Egon Soeke, — Schladoer, R. A. Ludwig, A. V. Schierlow, W. Seiwinkel, Wm. Neugebauer, Eddie Medel, Walter Knepper, Adolph Neder, Carl Kramm, C. F. Staudt, Gust. Weidner, Oscar Fey, Otto Pantermuehl, Hugo Nolte, Carl Kreuzler, Otto L. Weich, C. A. Eiband, Hy. Starb, Albert Friesch, Richard Schumann, Prof. Mattes, Eugen Staugenberger, und viele Andere.

Kirchliches.
Deutsche protestantische Kirche.
Sonntagsschule 9 Uhr; Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 8 Uhr.
Kirchenschorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhimeg, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor

Am Sonntag, 21. September, wird morgens zur gewöhnlichen Zeit in Cibola Sonntagsschule und Gottesdienst sein und nachmittags zur gewöhnlichen Zeit in Zuehl. Wegen der Fair in Schertz wird in Concer-

am Sonntag nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst ausfallen.
C. Knifer, Ev. Pastor.

Karbach Memorial Methodistkirche
Sonntagsschule wird besser von Woche zu Woche mit der Ankunft des Herbstes. Beförderung und allgemeine Zusammenkunft 28. September. Die League-Arbeit macht schöne Fortschritte. Kommt, seht und hört die jungen Leute in ihrer Versammlung. Predigt zweimal jeden Sonntag: 11 vormittags und 8 abends.
C. E. Wheat, Pastor.

Die Guadalupe County Fair.

Wie aus der Anzeige ersichtlich, beginnt die Guadalupe County Fair in Seguin am 24. September. Die Sekretär George J. Kempen mitteilt, wird diese Fair alles bisher dagewesene in den Schatten stellen, und das will viel saagen, denn die Seguiner Fairs sind von jeher großartig und sehenswert gewesen. Sie wird auch diesmal das Ziel einer wahren Völkerverwanderung sein. Am Eröffnungstage kommen die Drainers und die Freimaurer aus ganz Südexas. San Antonio schickt einen langen Extrazug voll Freimaurer. In der großen Parade wird „Masar Temple Shrine Band“ spielen.

Für die Rennen sind Preise im Betrage von \$3,000.00 ausgesetzt. Für die Viehausstellung sind Vollbluttiere aus vielen Teilen des Staates angefaßt. An den Abenden großes Feuerwerk. Jeder der vier Tage wird seine besondere Attraktion haben. Die landwirtschaftliche Ausstellung verspricht besonders großartig zu werden.

Moderne Spazierfahrten.

Was jubel ist, ist zuviel; So auch mit dem Automobil. Die Finger kosten schrecklich Geld, Wofür doch mancher sehr sich quält; Ausgegeben ist es flugs, Als wär die Sache nur ein Zug. Doch wartet nur, schnell kommt die Zeit.

Wenn Ihr die noble Fahrt bereut, Und wenn's Euch drängt und wollet borgen, Dann ist's: „Herr Fischer, guten Morgen!“ Stets hat gemacht das Vorgen Sorgen.

Das Auto trah das Zukunftsbrot; Drum leidet mancher Nahrungsnot. Das nicht allein: das schnelle Fahren — Nicht lang läßt Krankheit auf sich harren,

Denn Gasgestank und scharfe Luft Bringt manchen früh in seine Gruft. Sag' nichts von Unglück und Gefahren, Die des Joy-Reiters konstant harren.

Man thut der Sache viel zuviel, Weil ebenso die Narrheit will. Das Auto läuft so feurig schnell, Oft geht sein Weg schurkracks zur Höl!

Und wenn nicht das — zum Armenhaus: Nun ist' mit dem Joy-Reiten aus! Dem, der die Heimat that verjuchen; Noch Kindeskinde werden fluchen Armut und Notdurft schmerzt gar sehr!

Der Fabrikant wird Millionär, Doch stetig wächst der Armen Heer! Dr. Hans Ludwig.

Ganz mißmutig?

So war diese Neu-Braunfelserin, die hier ihre Erfahrung mitteilt. Zu oft nehmen Frauen Schmerzen als etwas ihrem Geschlechte eigenes hin. Sie wissen nicht, daß schwache Nieren häufig verantwortlich sind für jenes Rückenweh, jene Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Mattigkeit und Niedergeschlagenheit. Tausende haben neue Gesundheit und Kraft gefunden, indem sie die geschwächten Nieren mit Doans Willen kräftigten — ein anregendes diuretisches Mittel. Dieser Neu-Braunfels' Fall ist einer aus vielen:

Frau M. A. Sadue, 803 Union St., sagt: „Verschiedene Male habe ich mehr oder weniger Beschwerden gehabt mit meinen Nieren und mit Rückenschmerzen. Wenn ich mich bückte, um etwas aufzuheben, dachte ich, mein Rücken würde brechen. Er schmerzte so, wenn ich morgens aufstand, daß es mir schwer wurde, meine Arbeit zu thun. Ich hörte von Doans Willen und wenn ich solche Anfälle hatte, nahm ich sie. Sie befeichtigten den Schmerz sofort.“
60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Wres., Buffalo, N. Y.

Allerlei aus Deutschland.

— Aus Berlin wird geschrieben: Es ist in diesem Jahre eine bemerkenswerte Erscheinung, daß in der Nord- u. Ostsee, in deutschen u. dänischen Gewässern, auffallend viele Aale gefangen werden, während die Fänge anderer Fischarten immer mehr zurückgehen und dies zu der Annahme geführt hat, daß z. B. der Fischreichtum der Nordsee nahezu erschöpft sei. Tatsache ist, daß der Butt aus dem sonst so fischreichen Kattegat und dem Skagerrak fast völlig erschunden ist. Woher plötzlich die Aalmassen kommen die gefangen werden, ist noch nicht ergründet, gerade in diesem Sommer rechnete man angesichts des vergangenen strengen und langen Winters auf sehr ungünstige Fangergebnisse. Nun sind die Ausbeuten aber über alles Erwarten groß. So wird z. B. von der dänischen Insel Seeland gemeldet, daß in der Moskilder Förde und im Kattegat Aale in bisher nie dagewesenen Mengen gefangen werden. Allein an den Altonaer Fischmarkt wurden in den letzten 14 Ta-

gen etwa 6500 Pfund Aale ausgeliefert. Aus der unerwarteten Menge, die der in diesen Mengen lange ausgebliebenen Aale wollen Fischereikreise den Schluß ziehen, daß in bestimmter Zeit das Wiedererscheinen der in der Nordsee vermischten Fischarten zu erwarten ist. Auch von der englischen Küste werden bedeutende Aalfänge gemeldet.

— Im Hinblick auf die Tatsache, daß die Auswanderung nach Brasilien und anderen Ueberseeländern ständig zunimmt (1919 waren es ca. 3000, ein Jahr später schon 10,000 zwei Jahre später schon 24,000, und im vergangenen sogar 120,000 Deutsche, die als Auswanderer in Hamburg registriert wurden), plant der Verein für das Deutschtum im Auslande die Gründung eines deutschen Volksvereins. Dieser soll als erstes Ziel die wirtschaftliche Beratung aller Auswanderungslustigen vorsehen. Weitergehend aber dahinstreben, die deutschen Jugendlichen aller Länder zu vereinen, um das Gefühl volkstümlicher Zusammengehörigkeit und Einigkeit in ihnen zu wecken und zu festigen.

Haben Sie einen Bruch?
Dann können Sie ein geeignetes Bruchband angepaßt bekommen bei
H. V. Schumann
The Regall Store
Neu-Braunfels, Texas

Electric Shoe Shop
J. L. Luigas, Eigentümer
Schuhe repariert, während Sie warten
Wir machen erstklassige handgemachte Arbeitsschuhe
P. O. Box 385 529 Seguin St. Neu-Braunfels, Texas.

Euerjen Auto Co.
Seguin-Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.
Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Euerjen,
Telephon 476. Eigentümer.

Kontrolliert den Bollwiebel mit Weevil Nip
Ein flüssiges Bollwiebel-Gift. Leicht anzuwenden beim Kultivieren Ihrer Felder. Bestellen Sie jetzt und töten Sie den Wiebel früh. Kein Humbug. Ist von Wm. Kuehler ausprobiert worden.
Wm. Kuehler.

fleisch und fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.
PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137
MEAT MARKETS

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.
Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.
THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlieferungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.
Direktoren:
G. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, Otto Reinarz.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu Braunfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS.
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Neu - Braunsfelser Zeitung.
 Neu - Braunsfels, Texas
 Herausgegeben von der
 Neu - Braunsfelser Zeitung Pub. Co.
 18. September 1924.
 G. F. Oheim, Redakteur.
 W. F. Rebergall, Geschäftsführer.
 Die „Neu - Braunsfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa. \$2.50 bei Vorausbezahlung.
 Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.
 Bemerkungen des Schriftleiters.

Der Mars hat zwei Monde, aber vielleicht doch keinen „Mondschein“.
 Das ist in Texas häßlich eingerichtet, daß, wenn es jetzt morgens so schön kühl zum Schlafen wird, man zur Arbeit aufstehen muß.
 Während Frau Miriams Gefolgschaft siegestroh jubelt, sagt die politische Gegnerschaft im Staate Holz und ölt die Dampfmaschine für 1926.
 Wir Erdbewohner haben nur einen Mond und brauchen eigentlich gar keinen — der „Mondschein“ würde uns auch so nicht ausgeben.
 Einwanderung rechter Art wäre ein Segen für das Land. Derartige Auswanderung gleichfalls.

Australien wünscht Millionen neuer An siedler. Hat man es dort schon einmal mit einem Einwanderungsverbot probiert?
 Mit dem Händeschütteln während eines Wahlkampfes könnte jede Kuh im Lande zweimal gemolken werden. Wie viele Windmühlen mit den Wahlversprechungen getrieben werden könnten, hat noch niemand ausgerechnet.
 Wer hat zuerst die Erde umschifft? Magellan. Wer hat sie zuerst umflogen? Leigh Wade, Eric S. Nelson, Leslie P. Arnold, Henry Ogden, Lowell S. Smith und John Harding jr. Erdkunde und Weltgeschichte sind jetzt so schwer, wie früher.
 General Dawes hat bewiesen, daß er recht hübsch auch noch etwas anderes sagen kann als „Guten Maria“.
 Gleiches Recht für alle, besondere Vorrechte für keinen, möglichst weitgehende örtliche Selbstverwaltung, verfassungsmäßige Regierung — warum sollten das nicht gute politische Grundzüge sein?
 Das Schönste für die Kinder beim Schulanfang ist, daß sie sich jetzt so lange auf die nächsten Ferien freuen können.
 Frau Butte hat die republikani-

sche Gouverneurs - Nomination für ihren Gatten angenommen und schon liebt man, sie würde Governor sein, falls der Professor gewählt würde. Hinsichtlich der Frau Miriam Ferguson wird andererseits behauptet, im Falle ihrer Wahl würde ihr Gatte die Geschicke des Staates lenken. Captain Jack Elgins Aussichten bessern sich demnach befähigt.

Glücklich, wer sich einen Herbstgarten anlegen kann! Gesundheit und Zufriedenheit wachsen dort neben Salat und selbstgezo genen Äpfeln.

Zu den Merkwürdigkeiten des Automobilzeitalters zählt es, daß in fünfzigigen Jords die Menschen oft dutzendweise, in den siebenzigigen Hunderts und dergleichen aber meist nur paarweise dahinfahren.

New Yorker Westentaschen - Herbergschwärze hat wiederum sechs Millionen deutschamerikanische Stimmen abgeliefert. Weh' dem, der sich nicht fügt!

„Ein Komite der Steuergesellschaft von Amerika.“ berichtet ein Wechselblatt, „hat Senator LaFollette offiziell mitgeteilt, daß die Vereini gung seine Kandidatur endosiert. Senator LaFollette verglich in einer Ansprache die beiden ehemaligen Sekretäre des Innern — den Deutschamerikaner Karl Schurz — und Albert B. Fall.“ — Herrsch noch mal! Ein solcher Vergleich mußte ja günstig für uns Deutschamerikaner ausfallen. Was wohl Karl Schurz dazu gesagt hätte?

Die Späken.
 Aufruf.
 Späken von Neu - Braunsfels!
 Wahrt eure Rechte!!
 Wer hat das erste Späkenreiß gebaut in Neu - Braunsfels?
 Wir Späken!
 Wem gehört daher Neu - Braunsfels?
 Uns Späken!
 Und wem gehört folglich die Plaza?
 Uns Späken!
 Wer lärmt auf unserer Plaza, als ob sie ihm gehörte?
 Der Mensch!
 Wer stört friedliche Späken in ihrer Nachtruhe?
 Der Mensch!
 Wer ist durch Ueberhandnahme zur Landplage geworden?
 Der Mensch!
 Späken! Wacht auf! Erpakt euch!
 Es ist höchste Zeit, daß etwas geschieht! Wer auch nur einen Tropfen Späkenblut in den Adern hat, komme zu der großen Massenversammlung heute auf der Plaza! Um 4 Uhr nachmittags! Laßt euch durch nichts abhalten! Durch nichts! Jeder vollgewichtige Zwölfszundentend-Späk beteilige sich mit hundertprozentiger Anwesenheit! Bringt die Späkinnen mit! Späken! Gedanket eurer Vorfahren, eurer Späkinnen, eurer Kinder und Kindeskinde! Kommt!!! Kommt!!!! Kommt!!!!
 Zwisch. Platzspäk.

Lozales.
 † Der „Cibola Casino“ - Verein beabsichtigt, am 5. Oktober sein fünfzigjähriges Jubiläum zu feiern. Für den Nachmittag ist ein Konzert in Vorbereitung und abends gibt es einen großen Ball.
 † In der Selma Halle geben Mitglieder der katholischen Gemeinde dort eine Theateraufführung, bei welcher drei hübsche deutsche Einakter aufgeführt werden. Dieselben sind: „Der Armenarzt“ oder „Schnelle Hilfe wirkt doppelt“; „Bei der Wahrsagerin“, und „Nichte und Tante“. Die Mitwirkenden sind: Erna Kneupper, Cecilia Fey, Walter Fey, Walter Gley, Martin Fey, Bertha Staugenberger, Eugen Staugenberger, Hilba Staugenberger und Lydia Kneupper. Die Aufführung solcher kleiner Theaterstücke ist ein vorzügliches Mittel, sich im Gebrauch der deutschen Sprache zu vervollkommen.
 † „San Antonio Evening News“ vom Dienstag Nachmittag berichtet: Anlagen gegen vier Personen, die früher mit der „United States Trust & Savings Bank (Incorporated)“ verbunden waren, wurden am Dienstag von Arlon B. Davis, dem Präsidenten der neuorganisierten Bank, bei Friedensrichter Campbell eingereicht. In diesen Anlagen wird Dee Tomerlin beschuldigt, falsch geschworen zu haben, daß die Bank am 12. Juli 1924 zahlungsfähig war, sowie auch \$200 unterschlagen zu haben am 1. Februar 1924. In dieser Anklage ist angegeben, Tomerlin habe Geld, das Ernst Herbst von Neu - Braunsfels gehörte, von W. F.

Lawlor erhalten und ungesetlich verwendet. Es wird auch angegeben, das Geld sei Teil einer „Trust“-Summe gewesen für die Gründung einer Zweigbank in Neu-Braunsfels. J. G. Griner wird beschuldigt, sich ungesetzlicher Weise \$1,100, die er in Verwahrung hatte, angeeignet zu haben, und zwar ebenfalls am 1. Februar; das Geld soll Arlon B. Davis, W. J. Marbach und Dr. J. D. Ward gehört haben. Zwei andere Personen, die noch nicht verhaftet sind, werden ebenfalls beschuldigt, \$200, die Herbst gehörten und ihnen von Lawlor als „Trust“-Geld übermitteln wurden, unterschlagen zu haben. — Die Bank wurde ungefähr am 21. Februar auf Anordnung des Gerichts geschlossen. Nach etwa dreimonatlicher Agitation willigten die Depositen zu nehmen, und nachdem die frühere Verwaltung ihren Anteil an der Bank und ihre Rechte zugunsten der gegenwärtigen Verwaltung aufgegeben hatte, wurde die Bank für zahlungsfähig erklärt und am 13. Mai von Richter Taploe den gegenwärtigen Beamten übergeben. Dieses sind Leute, die Anteilscheine für die Gründung einer Zweigbank in Neu - Braunsfels gekauft hatten, deren Erlös jedoch angeblich ohne Wissen und Zustimmung der Inhaber für die San Antonioer Bank verwendet wurde.
 † Die „Defense Day“-Feier am Freitag wurde durch Regen beeinträchtigt, gestaltete sich aber dennoch zu einer Kundgebung, wobei Neu-Braunsfels und Comal County wieder, wie gewöhnlich, „über den Top“

gingen. Es war vorher nicht bekanntgemacht worden, daß Unterschriften gesammelt werden sollten, und der Zweck davon ist weder in der Proklamation des Präsidenten, noch in derjenigen des Gouverneurs erklärt worden. Dessenungeachtet wurden die hier ausliegenden Listen schnell ausgefüllt. An dem Umzuge durch die Stadt beteiligten sich eine Militärmusik und ein Trupp Soldaten des 123. Infanterie - Regiments von Fort Sam Houston, sowie Vertreter der verschiedenen bürgerlichen Organisationen unserer Stadt, das rote Kreuz, die American Legion, die Boy Scouts, Training Camp - Studenten, das Ladies' Auxiliary der American Legion und andere Frauenvereine, und Stadt-, County- und Bundesbeamten. In der Versammlung auf der Plaza führte Bürgermeister J. G. Blumberg den Vorsitz, und Ansprachen wurden gehalten von Professor J. C. Giesede von der Staatsuniversität, Richter Adolph Seibemann, und einem Offizier aus Fort Sam Houston. Zum Schluß spielte die Militärmusik und sangen die Anwesenden „The Star Spangled Banner.“
 † Wir machen besonders auf die Anzeige des Hermannsöhne - Karnevals in San Antonio aufmerksam.
 † Der „Noddy“, der am Freitag auf der Rennbahn des Fairplatzes verunglückte, heißt French Watson und war von L. Brashear angestellt, das Rennpferd „Bob Giles“ zu reiten. Seine Verletzungen waren nicht ernst.
 † Dittlinger Roller Mills Company veranstaltete in Verbindung

mit ihrer Ausstellung auf der Comal County Fair einen „Guessing Contest“, wobei Preise ausgesetzt waren für diejenigen Teilnehmer, die am genauesten die Zahl der während des letzten Monats von dieser Firma gemahlten Bushel Weizen errieten. Es wurden von ihr 72,251 Bushel Weizen gemahlen. Die Preisgewinner und die von ihnen geratenen Bahlen sind:
 1. Ed. Schleyer, 72,224.
 2. S. T. Streuer u. Ernst Dreffsen (Kole), 72,222.
 3. Ernst Riesmann (Twin Sisters), 72,210.
 4. Frau C. S. Meyer (R. 3), 72,300.
 Die Preise sind: 1. Ein 48 Pfund-Sack „Snow Queen“ oder „Sweet Moses“. 2. Ein 48 Pfund-Sack „Peerless“ oder „Comal Lily“. 3. Ein 24 Pfund-Sack „Snow Queen“ oder „Sweet Moses“. 4. Ein 24 Pfund-Sack „Peerless“ oder „Comal Lily“. Die glücklichen Gewinner können in Dittlingers Office vorprechen und die Preise abholen.
 — In Kuchl bei Salzburg wurden am Fuße des Georgenberges römische Gräber entdeckt. Neben den Skeletten fanden sich Bronzespangen, Henkelkrüge, Bronzeschmalen und ein Weinkamm. Die Funde wurden dem städtischen Museum überwiesen. Das Gräberfeld stammt aus der spätrömischen Zeit und dürfte mit der Befriedung der Hochfläche des Georgenberges zusammenhängen.

Brachtvoll!

Mit einem Wort ist alles gesaet.
 Unsere Herren-Anzüge!
 Unsere Damen-Kleider und Mäntel für Herbst und Winter!
 Besondere Bedingungen und Vorteile werden Ihnen angeboten, jetzt zu kaufen.
 Bitte sprechen Sie vor.

Eiband & Fischer

RACING MATINEE
Comal County Fair Grounds
 Sonntag, den 21. September

Da das Regenwetter eine vollständige Durchführung des Renn-Programmes verhinderte, sind die Pferde hiergeblieben, und Rennen finden Sonntag, den 21. September statt.

FREE FOR ALL, PACE — \$150.00 — BEST TWO IN THREE — MILE HEATS
 FREE FOR ALL, TROT — \$150.00 — BEST TWO IN THREE — MILE HEATS
 4 1/2 FURLONG RUNNING RACE — \$125.00
 3/4 MILE RUNNING RACE — \$140.00
 1/2 MILE RUNNING RACE — \$100.00

Tanzen nachmittags und abends

Die schnellsten Pferde in Texas — Rennbahn in bestem Zustande
 Tore offen um 12 Uhr mittags
 Anfang der Rennen 2 Uhr nachmittags
 Versäumen Sie dieselben nicht!
 Großartiges Feuerwerk abends

Lokales.

‡ Midding Baumwolle laut Bericht von Mittwoch Morgen: Dallas 20 1/4, Galveston 21.20, Houston 20.20. Good ordinary 14 1/2 bis 16.70, middling fair 20.90 bis 22.90.

‡ Frau Flora Coreth, geb. Bading, Gattin des Herrn Rochette Coreth, wurde am Dienstag Morgen im blühenden Alter von 28 Jahren ihren Lieben durch den Tod entzogen. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) Vormittag vom Missionsberge aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt.

‡ Als Gerichtsdiener für die Grandjury waren diesmal angestellt: Alwin Zahns, John Wicksch, Chas. Rabe und W. S. Meyer.

Eine Anzahl Fälle, in denen es sich um rückständigen Steuern handelte und die bereits seit Jahren auf dem Gerichtstafel standen, wurden gestrichen, da, wie uns gesagt wurde, angesichts neuerer Vermessungen nicht nachgewiesen werden kann, daß die betreffenden Ländereien überhaupt vorhanden sind.

Seit Montag ist der Prozeß gegen Glascock im Gang. Vorher sind die folgenden Fälle erledigt worden:

D. Stahl vs. W. D. Wuest. Gestrichen, da der Kläger den Fall nicht weiter verfolgte.

Wm. Zipp jr. vs. Bill Lehmann et al., Schuldschein. Urteil zugunsten des Klägers.

Southern Surety Company vs. Comal County. Durch gegenseitiges Uebereinkommen verschoben.

Baldwin Piano Co. vs. John C. Krueger und C. S. Krueger. Gestrichen.

Henne Lumber Co. vs. Oliver und Jesse Roeger. Schuld. Urteil zugunsten des Klägers.

Elizabeth Williams vs. Bill Williams. Ehescheidung bewilligt.

Louise Manger vs. Louis A. Manger. Ehescheidung bewilligt.

Ex parte Raymond S. Vogel. Volljährigkeitsrechte bewilligt.

Thekla Wuest vs. Arthur Wuest. Ehescheidung bewilligt.

John Faust vs. Justo Serna. Verschoben.

Louis Henne Co. vs. Jesse und Oliver Roeger. Schuld. Urteil zugunsten des Klägers.

Henne Lumber Co. vs. Jesse Roeger et al. Schuld. Verschoben.

S. B. Pfeuffer Co. vs. Tra B. Bord. Schuldschein. Verschoben.

Julius Mehlitz vs. Edmond Lausch. Geschlichtet und gestrichen.

Hermann Zentich et al. vs. Alwin P. Kenzen et al. Schuld. Urteil zugunsten des Klägers.

George Reiminger vs. Edgar Henze und Lee Eickenrodt. Schadenersatz. Urteil zugunsten des Klägers.

R. J. Gode vs. Frank Reiminger. Gestrichen.

Antonia Landera de Solis vs. Jose Solis. Aufgehoben wegen Vorladung.

Etta Vorchers vs. Alwin Vorchers. Ehescheidung bewilligt.

Marie Hoffmann vs. Paul Hoffmann. Ehescheidung bewilligt, und der Klägerin wurde gestattet, ihren früheren Namen Marie Doepfenschmidt wieder zu führen.

Landa Milling Co. vs. W. B. McClung. Schuld. Urteil zugunsten des Klägers.

Joseph Pof vs. Alwine Pof. Ehescheidung bewilligt.

Felicitas Gonzales de Campos vs. Atanacio Campos. Ehescheidung bewilligt.

Die von der Grandjury eingereichten Anklagen sind, da einige der Angeklagten noch nicht verhaftet sind, noch nicht eingetragen und daher noch nicht für die Veröffentlichung verfügbar. Der folgende Fall ist erledigt:

Staat Texas vs. Fern. Krause und Mich. Schwarzlose. Meindiebstahl und Entgegennahme gestohlenen Eigentums. Die Angeklagten bekannten sich schuldig und jeder wurde zu einer Geldstrafe von \$10 und zwei Stunden Gefängnis verurteilt.

‡ Die regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ findet morgen, Freitag, den 19. September nachmittags 4 Uhr im Courthouse statt.

‡ Herr Albert Roeller von Smithsons Valley zieht nach Comfort. Herr Roeller war kürzlich in Pennsylvania und Kanada.

‡ Schöne Auswahl Tapeten. 51 2
Somann & Giesen.

‡ Das Committee der Deutschen Abteilung der „Texas State Exposition“, Oktober 6. bis 11., bittet alle, die sich dafür interessieren, irgendwelche für die Ausstellung bestimmten Sachen vor dem 3. Oktober an Frau Walter Kuehne, 1103 Sabine St., Austin, Texas, zu senden. 52 3

‡ Sehen Sie sich die große Auswahl Damen - Kleider an bei Faust & Co.

‡ Arbeitschuhe, hier in Neu-Braunfels fabriziert von Jos. Franke u. Sohn, sind hier in allen Größen zu haben.

Es bedeutet wieder eine neue Industrie, die Ihre werthe Unterstützung verdient.

Sprechen Sie hier vor, wir zeigen sie gerne. 51
Eiband & Fischer.

‡ Jetzt kommt die Zeit, wo man eine Cisterner braucht; wir haben alle Größen immer an Hand.

Louis Henne Co. 1
‡ Die Auswahl von Damen - Kleidern ist wundervoll und der Preis ist recht bei Faust & Co.

‡ Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu - Braunfels und wird Samstag, den 27. September über Voelckers Apotheke sein.

‡ Wir können Scheiter liefern, sowie auch Baby Chir, Weiße Leghorn-Rasse mit einfachem Kamm. 51 2
Alex Forke.

‡ Heu und Alfalfa zu haben bei Eiband & Fischer.

‡ Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires, aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

‡ Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidmeyer Co. 51 2
Somann & Giesen.

‡ Wir legen jetzt unsere Brutmashinen in Betrieb und sind bereit, Eier für Kunden auszubrüten. 51 2
Alex Forke.

‡ Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidmeyer Co. 51 2
J. Schwandt.

‡ Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedenzustellen. 51 2
Somann & Giesen.

Comal Marble & Granite Works
116 Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

‡ Zu verkaufen. Haus mit 7 Zimmern und Bad; alle modernen Bequemlichkeiten. Im spanischen Stil gebaut mit Hofraum. Gute Lage, nahe in der Stadt.

Auch eine Farm, 40 Acker, nahe bei Planters & Merchants Mills, schöner Platz für Milchwirtschaft oder Bewässerung. 52 2
Somann & Giesen.

10 Lots in der Comalstadt, von \$300 bis \$500 das Lot. Nachfragen bei Albert F. Vogel, Neu - Braunfels, Texas. 52 2

‡ Bräute sicher geheilt. Habt Ihr einen Bruch, So seid klug, Kommt schnell zu mir, Ich heil' ihn Euch, Und's kostet wenig - Bin schon reich!

Ganz Arme freie Behandlung. J. C. Ludwig, M. D. 416 Castell - Str., Neu - Braunfels

‡ Dr. Ludwigs LONE STAR BALSAM Als vorzügliches, nie übertrroffenes Hausmittel für Mensch und Tier, so da sind Schmerzen, Geschwülste, Wunden jeder Art, auch Schlangenbisse und Insektenstiche, gebraucht Dr. Ludwigs Lone Star Balsam. Zu haben in seiner Office, 416 Castell - Straße (Zug Pfeuffers Gebäude).

Ein nie versagendes spezifisches Mittel für Klapperschlangengift und den Biss anderer Giftschlangen ist ebenfalls zu haben in Dr. Ludwigs Office. 51 2

‡ Wunderhöne Auswahl von fertigen Damen-Kleidern, sehr billig, bei Faust & Co.

‡ Fresno Scrapers, alle Breiten von 3 bis 5 Fuß, bei Louis Henne Co.

S. A. Marble & Granite Works
Nur erstklassiges Material wird verwendet zum Anfertigen von Grabsteinen. Aufstellen von Grabsteinen eine Spezialität. Edwin S. Gold, Neu - Braunfels, R. 3, Phone 885-311, autorisierter Verkäufer.

‡ Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidmeyer Co. 51 2
Somann & Giesen.

‡ Garantierte deutsche Rasiermesser, Solingen Fabrikat. 51 2
Somann & Giesen.

‡ Frische Molasses zu verkaufen bei Richard Dittmar. 52 2

Danksagung.

Wir sprechen hiermit Allen, die uns so hilfreich zur Seite standen beim Tode unserer lieben Mutter, Frau Marie Pantermühl, geb. Wägel, unseren tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Mornhinweg für die lieben Worte am Sarge und am Gabe, allen Nachbarn, die so hilfreiche Hand leisteten, Allen für den Gesang am Grabe, und vielen für die reiche Blumenpende, und Allen die durch Ihre Erscheinen am Grabe unserer Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.
Wir bestätigen hiermit dankend, daß wir vom Neu - Braunfeller Gemeinlichen Unterfütigungsverein die beim Tode unserer Mutter Frau Marie Weidner fällig gemordene Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten haben.
Die Kinder.

BIDS WANTED.
Bids wanted to audit the Comal County Books from November 1922 to November 1924, by October 13, 1924, 10 A. M. 51 2
Carl Roeper, County Judge.

Kohl- und Kohlrabi-Pflanzen
Jetzt zu haben bei Rex Plant Gardens. 51 2

Zu verkaufen.
Haus mit 4 Zimmern, 710 Academy-Straße, Neu - Braunfels. Man schreibe an Frau Minnie Wright, 528 E. Guenther St., San Antonio, Texas. 1

Warnung.
Alle, die es angeht erlaubt sich der Unterzeichnete die Warnung auf diesem Wege zugehen zu lassen, nicht weitere unerbürgte Nachreden über mich zu verbreiten, andernfalls ich mich an die zuständigen Gerichte wenden muß und werde. Ein Wort genügt dem Weisen.
Gustav F. Rabe.

Zu verrenten.
Schönes Wohnhaus, Garage und viele Nebengebäude. Schöner Platz. 52 2
F. Waldschmidt.

Farm zu verrenten
135 Acker in Kultur; gute Gebäude und genügend Wasser auf dem Platz; 5 Meilen von Marion, 10 Meilen von Neu - Braunfels. Man wende sich an Adolph Wähl, R. 1, Marion, Texas. Telephone Neu-Braunfels 804314. 52 2

Farm zu verkaufen.
Alters halber, 152 Acker, 17 Meilen östlich von San Antonio, 4 Meilen südlich von Converse, Schwarzland, 90 Acker in Kultur, das übrige Pasture, zur zum Feld, gut eingerichtet; um nähere Auskunft schreibe man an Paul Schirmer, R. 1, Converse, Texas. 52 3

Zu verkaufen
Gute Milchkuhe und Heifers, sowie auch gebrauchte Farmgerätschaften. Egon Docke, Phone 81832. 52 2

Verloren
Männer - Taschenbuch, enthaltend Notizbuch und andere Papiere, entweder auf dem Fairplatz oder in der Stadt. Bitte an C. C. S. Platz abzuliefern; liberale Belohnung. 1

Zu verkaufen.
Die Charles Trapp Farmen, eine von 98 Acker am Yorks Creek, die andere von 142 Acker an der Post Road ungefähr 8 Meilen von Neu - Braunfels. Für Näheres wende man sich an Richard Trapp, Neu - Braunfels, R. 1, oder M. Klingemann, Cibola, Texas, oder frage auf den Plätzen an. 52 3

Zu verkaufen.
25 gute Schafe. Näheres bei Richard Schumann, Neu - Braunfels. 52 4

Farm Bureau-Verammlung
Samstag Nachmittags 3 Uhr im Courthouse
Egon Docke, Sekretär.

Saathafer!
Saathafer, garantiert frei von Johnsongras, zu haben bei Wilhelm Wähl, Braden, Texas. 52 4

Teutonia Farmer-Verein
Die Versammlung des Teutonia Farmervereins, die letzte Sonntag stattfanden sollte, ist des Regens und der Fair wegen verschoben worden auf nächsten Sonntag, den 21. September. 1
Der Verein.

NOTICE OF ESTRAY SALE.
Notice is hereby given that on the 14th day of October, A. D.

1924, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., the time prescribed by law, I will sell at public auction to the highest bidder for cash in front of the Courthouse door at New Braunfels, Texas, the following described Estray animal, viz:

One (1) sorrel mule, about 15 hands high, about 15 years old, branded A on left shoulder, blind on left eye.

Said animal having run on the premises of C. F. Gerhardt near Bracken, Texas, for over one (1) year.

Witness my official signature, this 16th day of September, A. D. 1924.

Albert Triesch, County Commissioner, Prec. No. 2, Comal County, Texas.

Notice of BIDS WANTED
Sealed proposals will be received by the BOARD OF TRUSTEES, New Braunfels Independent School District, up to 7:30 P. M., September 29th, on the following construction:

Ten Room and Auditorium School Building... Tile & Brick
Four Room and Auditorium School Building... Tile Stuccoed Home Economics Cottage... Tile Stuccoed
Plans and specifications may be had at office of GIESECKE & HARRIS, Architects, Austin, Texas, on deposit of \$35.00 guaranteeing safe return of same.
Board reserves the right to accept any or to reject any or all bids. Certified check or bidder's bond required. 52 2

Southwestern Bell Telephone Company
Seventeenth Dividend
The regular quarterly dividend of one dollar and seventy-five cents per share on Preferred Stock will be paid on Wednesday, October 1, 1924, to stockholders of record at the close of business on Saturday, September 20, 1924.
R. A. NICKERSON, Treasurer.



Neue Anzüge für den Herbst
Die neuen Herbst - Anzüge sind jetzt hier. Neue Farben, neue Gewebe, neue Modelle, überhaupt das Neueste in neuen Anzügen, ist bei uns vorrätig zu sehr annehmbaren Preisen.

Jacob Schmidt & Son
Das Heim von Hart Schaffner & Marx Anzügen

Willkommen zur Schertz Community Fair
20. und 21. September 1924 auf dem Hochschul - Platz
Rodeo und athletisches Programm täglich
Großer Tanz auf Plattform im freien jeden Abend
10,000 Quadratfuß Tanzboden

Bekanntmachung
Die Abteilung der Planters & Merchants Mills für die Anfertigung von Kleidungsstücken wird sich von 1. Oktober 1924 an im oberen Stockwerke des Horshage - Gebäudes, über der Sippel Auto Company befinden.
Diese Verlegung ist notwendig geworden infolge des schnellen Wachstums dieser Abteilung, wodurch mehr Raum nötig geworden ist.
Stellen sind offen für 30 Frauen oder Mädchen in dieser Abteilung; man melde sich sofort bei den Planters & Merchants Mills. Erfahrung im Nähen ist nicht notwendig.
Bluebonnet Garment Company



Die Rockford Maschine
Ausgezeichnetes Nachwerk, sehr gut gebaut, näht wundervoll, und kostet nur \$61.00 abgeliefert.
Wir erlauben Ihnen \$10.00 für Ihre alte Maschine.
J. Jahn
„Quality Furniture Store“

Unsere große Auswahl von Koch- und Heiz - Öfen
ist jetzt zu besichtigen
Alle Sorten für Holz, Kohlen und Öl
Wir zeigen gerne
LOUIS HENNE CO.

Erlebnisse eines Arztes.

Von ihm selbst erzählt. (Roman von A. Stohl.)

(Fortsetzung.)

„Sie — Sie haben ein kleines Versehen begangen. Woodhouse,“ sagte ich. „Ihre Frau ist hier, aber Sie haben sie wohl wegen der Dunkelheit nicht erkannt.“

„Ist irgend etwas mit Ihren Augen?“ fragte Hadley, der den Patienten prüfend betrachtete.

„Nein — ich kenne doch meine Frau! Helene — hast Du Deinen Mann denn ganz vergessen? Warum schauerst Du so, mein Herz?“ und abermals rief er die garte Gestalt an sich und küßte und liebkoste sie eunter Leidenschaftlich gestammelten Liebesbeteuerungen.

Aber sie entzog sich ihm bebend und rief: „Nein — nein — was soll das? Ach, Marion wird mich hassen!“

Doch Marion empfand keinen Haß, sondern ängstigte sich nur als getreue Gattin um ihren Mann, der den Verstand verloren zu haben schien. Sie trat ganz nahe an ihn heran, sah ihn am Arm und sagte zärtlich: „Henry — Henry, sieh mich doch an! Kennst Du denn Deine Marion nicht? Kennst Du —“

Sie stockte, denn der Kranke hatte sie von sich gestoßen und murmelte mit angstvoll ausweichenden Blicken: „Das Gesicht ist ein böser Traum. Ich ertrage es nicht!“ Und plötzlich schrie er wieder auf: „Helene, bring' diese Frau hinaus! Ihre Augen foltern mich! Befreie mich von ihr!“ Aber Witz Clawson war kluger Weise aus dem Zimmer entflohen.

„Mein Gott, er kennt mich nicht!“ flüsterte Mrs. Woodhouse. „Die Operation hat nichts genützt!“

„Sie ist nicht ganz gegliedert, Madame,“ sagte Dr. Hadley, „aber ich versichere Ihnen, daß noch alles gut werden wird. Der Druck auf Gehirn scheint noch nicht ganz gehoben zu sein. Chloroformieren Sie ihn — rasch!“ raunte er mir zu.

Es geschah, und der Patient unterlag schon einer ganz geringen Dosis.

„Und jetzt lassen Sie uns mit dem Kranken allein, Mrs. Woodhouse,“ bat Dr. Hadley. „Wir müssen eine nochmalige Untersuchung vornehmen; es muß noch irgendein Splitter zurückgeblieben sein, den wir entfernen müssen. Und dann —“

„Dann wird Henry mich wieder erkennen?“ flüsterte Mrs. Woodhouse.

„Beruhigen Sie sich, er wird wieder völlig zur Vernunft kommen,“ sagte ich in beschwichtigendem Ton, indem ich die arme Frau sanft aus dem Zimmer führte.

Vor der Tür stand Witz Clawson, die weinend auf uns zukam und ausrief: „O, Mrs. Woodhouse, Sie — zürnen mir doch nicht wegen dieses unseligen Vorfalls?“

„Gewiß nicht, Helene,“ erwiderte Mrs. Woodhouse, die sich trotz aller Angst und Erregung ihr Wohlwollen und Gerechtigkeitsgefühl bewahrt

hatte. „Seien Sie ganz ruhig. Sie sind mir immer eine treue Freundin und Stütze gewesen. Wir wollen hoffen —“

„Daß Ihr Gatte wieder ganz der Alte sein wird, wenn er diese zweite Operation überstanden hat,“ fiel ich ihr ins Wort. „Aber es wird diesmal länger dauern. Das bloße Trepanieren und Heben der Schädeldecke scheint nicht zu genügen; es muß noch ein Splitter vorhanden sein. Deshalb müssen Sie sich in Geduld fassen; ich gebe Ihnen die Versicherung und zweifle nicht daran, daß unser Patient wieder völlig hergestellt werden wird.“

„Ach will tapfer sein,“ flugte Mrs. Woodhouse.

„Und ich will Ihnen getreulich zur Seite stehen,“ fügte Helene hinzu, indem sie ihren Arm liebevoll um Marions Schultern legte.

Es war mir jedoch, als ob Mrs. Woodhouse bei ihrer Verührung zusammenzuckte. Selbst diese großmütige Frau vermochte nicht ganz zu verzeihen, daß ihr Gatte in seinem Delirium dieses junge Mädchen umarmt hatte.

Hadley und ich nahmen darauf eine zweite Operation vor; wir fanden wirklich einen Splitter und entfernten ihn.

Als der Patient zum zweiten Male zu sich kam, waren seine Augen ganz normal, und er sagte sofort zu mir: „Was ist denn mit mir los, Dr. Stohl? Ich weiß, daß ich krank bin; aber was ist denn passiert? Ich erinnere mich, daß ich mit meinem Kräftigen, Mr. Jordham, sprach, aber weiter nichts. Was ist mit mir vorgefallen?“

Ich erzählte es ihm mit kurzen Worten und stellte ihm Dr. Hadley vor. Nachdem er uns beiden gebannt hatte, fragte der Kranke plötzlich: „Ist mir irgendetwas passiert, während ich betäubungslos war?“ Es war, als ob er von einer dunklen Erinnerung beunruhigt würde.

„Haben Sie irgendwelche bösen Träume gehabt?“ fragte Hadley.

„Ach — mein Gott, was hab' ich getan — was hab' ich gesagt?“ keuchte er in größter Erregung. „Sie sehen sich ja so bedeutsam an?“

„O, nichts, gar nichts!“ erwiderte Hadley. „Wir möchten nur, daß Sie sich ganz ruhig verhalten und lieber noch ein wenig schlafen, ehe Sie Ihre Frau wiedersehen.“

Wir gaben ihm ein unschädliches Schlafmittel ein, und am Nachmittag hatte ich die Freude, meinen Patienten vom Arm seiner Gattin gestützt und augenscheinlich wieder bei vollem Verstande vorzufinden.

An jenem Abend hielt ich zufällig gerade eine Vorlesung im Post-Graduate-College. Es waren einige von den begabtesten jungen Ärzten von New York zugegen, und auch eine ganze Anzahl von jungen Männern, die eine bedeutende Zukunft vor sich gehabt hätten, wenn sie nur ebenso fleißig gewesen wären, wie sie gescheit und begabt waren. Und der trügliche und leichtsinnigste unter die-

sen letzteren war Dr. August Chancellor Burton, der damals noch nicht zu meinen Assistenten zählte.

Ich benutzte die Operation und das feltzame zweifache Erwachen des Patienten mit dem sonderbaren Versehen, das der zurückgebliebene Knochen splitter verursacht hatte, als Thema für meinen Vortrag — natürlich, ohne irgendliche Namen oder näheren Umstände zu erwähnen.

Mehrere Studenten ergingen sich in Theorien über den interessanten Fall, und ein ganz junger Mensch erklärte sogar in weisem Ton, daß er ganz genau wisse, wo der Splitter gelegen haben müsse, um eine solche Halluzination herorzubringen. Aber der junge Burton bemerkte nur in seiner gewohnten nachlässig ironischen Art, daß er eine ganze Anzahl von Männern ohne Splitter im Gehirn kenne, die ihre Frauen des öfteren mit andern weiblichen Wesen verwechselten — worauf die Zuhörer lachend auseinandergingen.

Als ich den Heimweg antrat, fand ich Burton, von dem ich immer geglaubt hatte, daß er mich für einen langweiligen alten Wichtigwuer hielte, zu meiner größten Verwunderung bei mir ein und fragte: „Haben Sie etwas dagegen, daß ich Sie an diesem schönen schönen frischen Abend begleite, Herr Professor?“

Ich war seit langer Zeit eng befreundet mit den Eltern dieses jungen Menschen, dessen Vater einer der bedeutendsten Kapitalisten von New York war, während seine Mutter eine große Rolle in der ausserlesenen Gesellschaft der „Hundertundfünfzig“ spielte. Ich hielt den jungen Mann für ziemlich leichtsinnig, interessierte mich aber seiner Eltern wegen doch für ihn, obwohl man ihm nachsagte, daß er mit Vorliebe Soupers für Ballettbesucher veranstaltete und den Automobiliport mit der ganzen Nachtachtung eines Multimillionärs gegen Strazahlungen betrieb. So nahm ich denn seine Begleitung an, und wir unterhielten uns, während wir rüstig zuschritten, über verschiedene Berufsfragen.

Wir fanden uns schon in der Fünften Avenue, als er zu meiner Verwunderung plötzlich sagte: „Uebrigens, hier ist auch ein Epistel von meinem Alten. Er möchte gern, daß ich bei Ihnen Assistent würde, wissen Sie. Denkt wohl, Sie werden mich ein bißchen an der Strippe halten!“ Dabei überreichte mir der weiße Jüngling einen Brief.

„Kommen Sie mit mir nach dem Waldorf Hotel,“ erwiderte ich. „Wir wollen eine Meinigkeit zu Abend essen, und dabei werde ich dann den Brief lesen und Ihnen meine Antwort geben.“

Während des Essens las ich Mr. Burtons Brief und ersch daraus, daß er lebhaft wünschte, ich möchte mich seines Sohnes annehmen — wahrscheinlich um den leichtlebigen jungen Herrn ein wenig in Ordnung zu halten. Da ich früher einmal manden nützlichen Bink von dem großen Finanzmanne erhalten hatte, so entschloß ich mich, seine Bitte zu erfüllen und teilte dem jungen Burton mit, daß ich ihn als Assistenten annehme.

„Hamas!“ rief Augustus ganz erregt.

„Sie können sich gleich morgen früh bei mir melden,“ bemerkte ich kühl, denn dieser oberflächliche Enthusiasmus sagte mir nicht zu, obwohl es natürlich ein großer Schritt vorwärts war, unter mir arbeiten zu dürfen. Ich setzte noch hinzu: „Es ist eigentlich eine ziemlich schwere Verantwortung, die Ihr Vater mir auferlegt — einen jungen Menschen heranzubilden, der sich weit mehr für Ballettdamen und Automobile interessiert, als für Pathologie und Miniken.“

„Hochausend, hab' ich einen so schlechten Ruf?“ lachte Dr. Augustus.

„Na, wenn Sie mich erst besser kennen, werden Sie sehen, daß ich mehr Zeit auf die Ausbildung meines Gehirns verwende, als die Leute glauben!“ Dann bemerkte er plötzlich zu meiner größten Ueberraschung: „Könnten Sie mich nicht morgen mit zum Patienten nehmen, von dem Sie heute erzählten? Ich interessiere mich sehr für diesen Woodhouse'schen Fall.“

„Woodhouse?“ rief ich gar nicht.

„Ich habe doch gar nicht seinen Namen genannt! Wie zum Kukud kommen Sie darauf, daß es Mr. Woodhouse ist, von dem ich erzählte?“

„Ach lese doch die Zeitung,“ erwiderte der junge Mann gelassen, „und kann zwei und zwei zusammenzählen. Es stand ja doch darin, daß Dr. Abercrombie Stohl sofort zugezogen worden sei.“

Ich war etwas verstimmt darüber, den Namen meines Patienten unwillkürlich verraten zu haben, und wurde noch verdrießlicher als der junge Burton mich auf seine vorlaute Manier fragte: „Ist diese Woodhouse'sche Erzieherin denn hübscher als die Frau?“

„Mrs. Woodhouse ist auch eine schöne Erscheinung,“ erwiderte ich, „aber mit einem Mädchen von fünf- undzwanzig Jahren kann es eine Frau von fünfunddreißig natürlich nicht aufnehmen. Jedenfalls ist Witz Clawson viel zu hübsch, als daß ich daran denken könnte, einen so leichtsinnigen Adonis wie Sie es sind, im Hause einzuführen,“ setzte ich grinsend hinzu.

„Gaha, Herr Doktor, das ist ja zum Schreien,“ lachte Burton, fuhr dann aber ganz ernsthaft fort: „Also morgen um elf! Ihr Sprechstunden dauern wohl von elf bis eins?“

„Die Sprechstunden eines Arztes dauern die ganze Nacht und den ganzen Tag, junger Mann,“ verjagte ich in strengem Ton, „und da Sie nun also mein Assistent sind, so ersuche ich Sie hiermit, sich morgen vor neun Uhr nach dem Libanon - Krankenhaus zu begeben und sich bei dem Chirurgen nach dem Befinden meiner drei armen Patienten, Mrs. Williams, Mrs. George Thomas und Mrs. Celsina Gutierrez zu erkundigen.“

„Huh!“ rief Augustus betreten aus. „Da muß ich ja um acht aufstehen! Das Libanon - Krankenhaus liegt ja in der Hundertundfünfzigsten Straße! Wetten, daß ich es in meinem Panhard in fünfundzwanzig Minuten mache?“ setzte er scherzhaft hinzu.

Ich warf ihm nur einen strengen Blick zu.

Als ich Mr. Burtons Brief zu Hause nochmals durchlas, sah ich zu meinem größten Erstaunen, daß er dem Datum nach vor sechs Wochen aus Paris abgegangen sein mußte; dieser nachlässige junge Mensch hatte ihn also vier Wochen lang in der Tasche herumgetragen!

Drittes Kapitel.

Ein sonderbarer Hausstand. Obgleich mein neuer Assistent sich am nächsten Morgen sehr pünktlich mit den gewünschten Nachrichten bei mir einfand und sich auch fernerhin als ziemlich pflichtgetreu erwies, nahm ich ihn doch nicht mit in das Woodhouse'sche Haus. Er hatte sich zu eifrig nach der schönen Erzieherin erkundigt, und junge Medizinstudenten pflegen keine Heiligen zu sein.

Um so mehr war ich überrascht, als Dr. Burton eines Tages zu mir kam und in erstem berufsgemäßen Tone sagte: „Mrs. Woodhouse läßt fragen, ob Ihr Mann jetzt kräftig genug sei, um im Rehnstahl zu sitzen? Er möchte es gern, und ich glaube, Sie können es ihm ruhig erlauben.“

Dieser letzte Satz wurde mit jener tödlichen Sicherheit vorgebracht, die stets mein Mißfallen erregt.

„Was zum Kukud wissen Sie davon? Und wo haben Sie Mrs. Woodhouse gesehen? War sie hier? gab ich zurück.“

„Nein,“ sagte er, „aber sie telephonierte nach Ihnen, und da Sie gerade dabei waren, irgendeinen Menschen im New York Hospital aufzusuchen, bin ich hingegangen, um Sie zu vertreten. Der Patient ist sehr munter — und kennt seine Frau allemal, wenn er sie sieht, was ungefähr zehnmal in jeder Stunde der Fall ist.“

Ich knurrte verdrießlich vor mich hin, sagte aber nichts weiter, denn Burton hatte mir wahrscheinlich ein paar unnütze Besuche abgenommen, und ich pflegte dieselbe Summe zu liquidieren, einerlei ob ich selbst kam oder einen Assistenten schickte.

Doch als ich etwa vierzehn Tage später bei meinem Patienten vor sprach, der jetzt schon in seinem Bibliothekszimmer sitzen durfte, hörte ich zu meinem Erstaunen im Nebenliegenden Wohnzimmer die Stimme des jungen Dr. Burton. Nachdem ich eine

OUR EXPERIENCED BUILDING ADVICE IS YOURS FOR THE ASKING. Wenn Sie zu bauen beabsichtigen, kann unsere Erfahrung Ihnen Geld sparen und zu einem besseren Ergebnis verhelfen. Jögern Sie nicht, bei uns Rat zu holen in allem, was Baumaterial betrifft. Wir sind hier, um Ihnen mit solchem Rate behilflich zu sein, und Sie sind jederzeit willkommen. SERVICE FIRST QUALITY ALWAYS. HENNE LUMBER CO. YELLOW PINE LUMBER. COAL AND BUILDING MATERIALS.

Zeitlang mit Mr. Woodhouse geplaudert und seine schwarze Katze gestreichelt hatte, suchte ich auch Mrs. Woodhouse auf und fand dort meinen Assistenten vor, der sich ganz zu Hause zu fühlen schien und die Hausfrau und die hübsche Erzieherin in die Geheimnisse des Bridgespiels einweihte. Ich bot mich als vierten Spieler an und war bald um vier Dollars und neunzig Cents ärmer; dagegen hatte ich nicht nur herausgefunden, daß der junge Burton ein außerordentlich gewandter Bridgespieler war, sondern auch, daß beide Damen ihm sehr gewogen zu sein schienen.

Als wir zusammenfortgingen, sagte Burton in seiner lässig schwatzen Manier: „Hören Sie, Herr Professor, auf Unterleibsleiden mögen Sie sich ja besser verstehen, aber im Kartenspiel bin ich Ihnen über!“

„Sehen Sie sich mir vor, daß Ihnen diese beiden Damen nicht über die Ohren gehen,“ erwiderte ich ernst. „Sie haben beide verdammt hübsche Augen.“

Worauf dieser Damenheld rätselhafter Weise erwiderte: „Verheirateten Frauen mache ich nie den Hof.“

Trotz meiner Abmahnungen nahm der junge Mann bald im Woodhouse'schen Haushalt die Stelle eines Hausfreundes ein.

Mrs. Woodhouse ermutigte ihn hauptsächlich, weil sie sich von seiner gesellschaftlichen Stellung allerlei Vorteile versprach. Doch merkte ich zu meiner Besorgnis, daß seine Aufmerksamkeit zum größten Teil der schönen jungen Erzieherin galten. Das schien dem Hausherrn auch nicht entgangen zu sein, denn als ich ihm eines Tages zu seiner Genesung gratulierte und ihm sagte, daß ich meine Besuche nunmehr einstellen würde, meinte er in seiner schroffen, ungenierten Manier: „Das ist mir riesig lieb, Stohl, denn nun wird dieser alberne Pöngel von Ihnen doch wohl aufhören, hier dauernd mit Vestelungen von Ihnen angelassen zu kommen.“

„Bestellungen von mir?“ fragte ich verwundert.

„Ja; so z. B.: „Mein lieber Mr. Woodhouse, Dr. Stohl läßt Ihnen sagen, Sie möchten nicht immer Beefsteak, sondern auch öfter Arrowroot - Tee zum Frühstück trinken.“ oder: „Stohl läßt sagen, Sie möchten ja nicht vergessen, immer eine Flasche Porter zum zweiten Frühstück zu trinken.“ Manchmal kommt es mir vor, als ob er sich mehr für meine Damen als für mich interessierte,“ knurrte Woodhouse verdrießlich.

„Sie werden doch nicht eifersüchtig auf Ihre Frau sein?“ parierte ich lachend.

„Doch! Ich bin eifersüchtig,“ murmelte er trübselig. „Ich bin zwanzig Jahre älter.“

„Nur keine Liebertreibung!“ berichtigte ich. „Ihre Frau ist über dreißig, und Sie sind fünfundzwanzig Jahre alt. Ich möchte viel eher glauben, daß die hübsche Erzieherin es ihm angeltan hat.“

Woodhouse murmelte etwas in sich hinein, was wie eine glückliche Ver-

mischung klang, aber ich konnte nichts weiter verstehen, als die Worte: „Mein Propheten Gottes!“

„Es wäre ja auch ganz natürlich, wenn die reizende Person meinem jungen Assistenten gefiele,“ bemerkte ich in etwas strengem Ton.

Das schien Woodhouse zur Vernunft zu bringen, denn er stammelte verwirrt: „Natürlich! Sie haben ganz recht. Ich — ich bin wohl bei dem langen Zubausitzen verdrießlich und reizbar geworden; und wenn ich den albernem Geden hier immer herum-bummeln sehe, muß ich unwillkürlich daran denken, daß ich eine wunderhübsche Frau habe. Aber sprechen wir nicht mehr darüber!“

(Fortsetzung folgt.)

Pfarrer J. C. Tesfen von St. Paul de Metz, Ala., schreibt: „Fortn's Alpenkräuter ist ein vorzüglicher Regulierer des Verdauungssystems und ein zuverlässiges Heilmittel für die vielen Leiden welche durch die Störungen dieser, für eine perfekte Gesundheit so wichtigen Organe hervorgerufen werden. Jeder, der diese Medizin hier gebraucht hat, ist sehr zufrieden damit.“ Dies Kräuterpräparat wird direkt geliefert, nicht durch Apotheker. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

In Sachen ist eine interessante Wasserleitungsanlage gebaut worden. Eine Lebensmittelfabrik bei Parby an der Elbe war auf der Suche nach einer täglichen Wassermenge von 12,000 bis 16,000 Kubikmeter für ihren Betrieb. Da das Grundwasser auf ihrer Flussseite wegen zu hohem Chlorgehalt nicht verwendbar und auf dem anderen Ufer weiches Grundwasser von sehr geringem Chlorgehalt zu finden war, so entschloß man sich, am jenseitigen Ufer in 200 Meter Entfernung vom Fluss durch 22 Bohrbrunnen eine Wasserleitung vorzunehmen. Das Wasser wird durch eine eiserne Drückrohrleitung unter der Elbe durchgeföhrt. Die Pumpwerksanlagen besitzen elektrische angetriebene Kreiselpumpen. Am anderen Ufer wird das stark eisenhaltige Wasser enteisenet und der Verforgungsstelle zugeföhrt. Lediglich Wasser für Kühlungszwecke wird dem stark chlorhaltigen Grundwasserstrom in der Nähe der Fabrik entnommen.

For Indigestion and Stomach Troubles Take KARNAK THE MASTER HEALTH-BUILDER Get it at R. B. RICHTER and the leading druggist in every town.

Person-to-Person Long Distance Calls

This service requires a greater amount of operating effort and more circuit time than "Station-to-Station" calls because a particular person must be to the telephone before you can talk. The rate for such calls is about one-half greater than the "Station-to-Station" rate.

Again, when calling party, in placing a call, names a specific time at which he wants to talk and the conversation is held accordingly, the "Appointment" rate applies. Additional operating labor and circuit time have been required to make the appointment.

EVERY BELL TELEPHONE IS A



LONG DISTANCE STATION

SOUTHWESTERN BELL TELEPHONE COMPANY

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Viberach.

(Fortsetzung.)

Der Ertrag von Ackerland in Texas ist erstaunlich verschieden, von Boden, Lage usw. bedungen, oft bis 50 Bushel geschält Korn, d. h. ohne die Kolben.
Ich berechne aber nur durchschnittlich 36 Bushel zu sechs Bit oder 3/4 Dollar, macht 27 Dollar; dazu die zwischenem gepflanzten Bohnen, Melonen, Pumpkins 10 Dollar; macht zusammen 37 Dollar, oder süddeutsche Währung 92 Gulden 30 Kreuzer.

Die Unkosten und Auslagen sind: Einen Acker im Lohn gepflügt 4 Dollar; Saatforn (1/4), legen (1/2), bedecken (3/4) 1 1/2 Dollar; zweimal anspflügen 1 bis 2 Dollar; die Lese des Kornes 1 1/2 Dollar; Einheimen 1 Dollar; zusammen 10 Dollar, oder 25 Gulden; läßt einen Gewinn von 67 Gulden 30 Kreuzer, also bei 10 Acker 675 Gulden.

Ertrag im Verhältnis von Milch, Butter, Käse oder Schmalz von 20 Kühen, jede zu einem Dollar nur die Woche gerechnet, macht 20 Dollar (ein Dollar gleich 2 1/2 Gulden) oder 50 Gulden, und im Jahr, zu nur 50 Wochen gerechnet, 1,000 Gulden; Butter und Milch sehr gering tarifiert von 20 Stück Melkvieh für nur 20 Stück Schweine, jedes 3 Dollar, oder 7 1/2 Dollar, 150 Gulden; 20 Küher zum Aufziehen, jedes 2 Dollar wert, 50 Gulden; Ge- nuss ich den 20 Stück Schweinen ohne Gemüße, 25 Gulden.
Ertrag, zusammen also 1,900 Gulden.

Meine Familie kostet mich 1,000 Gulden, Ersparnis 900 Gulden als Rins und Nutzen.

Wenn ich nun selbst alle Arbeit mit eigenen Reuten thue, was bei den meisten der Fall ist, so kommt es mich um ein Großes wohlfeiler, d. h. es verbleibt mir ein größerer Nutzen, weil ich weniger oder gar keine Ausgaben habe.

Schafe, Ziegen, Bienen, Fuhren für andere im Lohn, von einem Jahr der Ertrag gewiß auch nicht unbedeutend. Mancher führt einen Lebensmittels-Handel dabei, oder eine Profession, wenn bei der Landwirtschaft erfordert in Texas unglaublich wenig Zeit und Aufwand.

Wie viel brave Familienväter vermissen derzeit! Beim Schlafen gehen und Aufwachen schwebt ihnen über trostlose Lage vor ihrer Seele, und drückt sie wie der Alb; rechnen die Näyrehen um das andere und sehnen, daß es mehr und mehr rückwärts geht; dies ist ein schrecklich nagender Biss.

So ermattet Euch, drüben im schönen Texasland findet ihr alles, um bei Fleiß und Ausdauer eure Bedürfnisse für euch und eure Familien zu decken, etwas zu erübrigen, um euren Wohlstand zu begründen. Den Farmen kann jeder folgen, gleichviel von welchem Stand er sei, nur etwas Händarbeit ist notwendig.
(Fortsetzung folgt.)

Preisgewinner auf der Fair.

Die Ausstellung war außerordentlich reichhaltig, und da die Berichte in großer Eile zusammengestellt werden müssen, sind Irrtümer nicht ausgeschlossen; Berichtigungen wurden gern entgegengenommen und veröffentlicht.

Viehausstellung.

Pferde, Maultiere und Esel: Max Wegner, Blanco; Otto J. Lehmann, 2 Preise; Howard Pfeuffer, Emil Senfen jr., Remount No. 2, San Antonio, 6 Preise.

Rindvieh: M. G. Michaelis, Kyle, 3 Preise; Wright & Kreymer, 3 Preise; Rubin Moeller, Braden; Bruno Jentsch, 2 Preise; Edwin Simon, 3 Preise; E. J. Weisser; E. J. Kuebel, Spring Branch, 2 Preise; Albert Soeffe, Alfred Soeffe, Ernst Siband 3 Preise; Hermann Vogel, Braden, 4 Preise; Richard Schumann; Will Posey, Gunter, 7 Preise.

Schafe und Ziegen: Albert Vogel 2 Preise, Richard Schumann, Hermann Vogel 2 Preise; J. V. Gullay und Sons, Wvalde.

Schweine: W. S. Adams 8 Preise; Joe Moore, San Antonio, 2 Preise; Max Wemmoß, Cypress Mills, 4 Preise.

Landwirtschaftliche Abteilung.

Hermann Vogel 5 Preise, Oscar Brehmer, Julius Viefele 3 Preise; Joe Galbardier, Albert Soeffe 4 Preise; Bruno Kompel, Milton Schumann 3 Preise; Herbert Bading 4 Preise; Hermann Nahe, Paul Dhlendorf 4 Preise, Herbert Schumann 5 Preise, August Trisch 3 Preise, Joe Werner 2 Preise; Rubin Moeller 5 Preise; Frank Hildebrandt 4 Preise; Richard Gelsche 2 Preise; Christian Jentsch, Witus Friesenhahn; Frau Anna Schulze 5 Preise; Hermann Schueler, Aarl Kreuzler, Frau Ernst Herbst, B. W. Klaus 2 Preise, Pete Nowotny, Gustav Podemann, Willie Subertus, Hermann Blanf, Frau Robert Bading 2 Preise, Hermann Soechting, Frau S. W. Jense, Arthur Dieg 4 Preise, Frau John Jense, John Jense 5 Preise, Frau Ottilie Kneupper 2 Preise, Wm. Hansmann, Frau Walter Dieg, Hermann Nahe, Wm. Trisch, Wm. Stratemann, Walter Dieg, Frau Hermann Barth, Frau Curt Zinnartz, Frau S. Dittlinger, Joe Benzel 2 Preise, Paul Dieg 3 Preise, Frau Oscar Paetge, Wm. Kuebler, Ernst Herbst, Frau Aug. Trisch.

Damen Abteilung.

Zwischen, Näfelarbeit, Stridarbeit: Frau Ed. C. Eberhardt, Sequin, 2 Preise; Frau Christian Jentsch 5 Preise; Frau Joseph Schel 2 Preise; Frau Louise Zimmermann, Frau Justine Tshoepe, Frau S. W. Jense, Frau W. S. Adams, Frau Wm. Hansmann, Frau Ottilie Friesenhahn, Frau Geo. Siband, Frau Linda Ziegenhals, San Marcos N. 1, 2 Preise; Frau S. W. Schumann, Frau Katie Friesenhahn 2 Preise; Frau Joe Tshoepe, Frau Ottilie Ziegenhals, Frau Laura Stein, Frau Erwin Kohlenberg, Frau Fritz Bartels, Frau Albert Hartmann 2 Preise; Frau Ernst Dietert, Voerne, 3 Preise; Frau S. G. Ward.

Näharbeit: Frau Arthur Weinert, Sequin; Frau O. J. Vrammies, Sequin; Frau Clara Porter, Frau Laura Stein, Frau John Faust, Frau Dattie Rose, Frau J. S. Scofield, Voerne, 9 Preise; Frau John S. Kreuze, Austin; Schwestern der Gütlichen Vorlesung, Frau Laura Sands 2 Preise, Frau Ed. Gruene, Frau Bertha Schmidt, Frau Hermann Vabel 2 Preise, Frau Herbert Senne, Frau A. Whitaker, Austin; Frau Erwin Kohlenberg, Frau Ed. C. Eberhardt, Frau Eugene McLaurin, Frau Edna Nowotny 2 Preise, Frau Hermann Jense.

Blumen und Topfpflanzen: Frau J. G. Blumberg 7 Preise, Frau S. B. Schumann, Frau Ernst Herbst 4 Preise, Frau Theo. Staats, Frau Wm. Kuebler 2 Preise, Frau Albert Kompel, Frau S. S. Frieze 3 Preise, Frau Albert Wagenführ, Frau Julius Streuer, Frau Hermann Jense, 2 Preise, Frau B. W. Klaus 2 Preise, Frau Wm. Pfeil, Frau Ed. Schneider, Frau Gus. Pfeuffer, Frau Christ Jentsch, Frau Effie Roefising, Frau Laura Stein, Frau Ottilie Coreth, Frau Sophie Schinemann.

Weibe Stiderei: Frau M. Friesenhahn, Frau Ottilie Coreth 2 Preise, Frau Clara Porter, Frau W. Troell, Sequin, 4 Preise; Frau Alwin Krapp, Frau S. G. Ward, San Antonio, 2 Preise; Frau W. C. Barth, Frau George Siband, Frau E. M. McLaurin, San Antonio; Frau Thella Wright, Frau E. R. Glaefer, Sequin; Frau Ballie Fischer, Frau Laura Sands, Frau E. C. Barth, Sequin; Frau Paul Zahn 3 Preise; Frau Elisabeth Wehrig, Frau Arthur Weinert, Sequin; Frau Erich Behr 2 Preise.

Farbige Stiderei: Frau Joe Sanders, Frau Thella Wright, Frau Paul Zahn 2 Preise, Frau E. C. Barth, Frau John Langston, Frau George Siband, Frau John Jense, Frau A. C. Traugott, Frau E. A. Arueger (Marion) 2 Preise, Frau Melitta Weidner (Welmore), Frau Elisabeth Wehrig, Frau Otto Voges, Frau Oscar Stratemann, Frau E. M. McLaurin, Frau Edgar Schumann 2 Preise, Frau Erich Behr, Frau S. G. Ward.

Wachwerf: Auchen: Frau Hermann Soechting, Frau Agnes Subertus 2 Preise, Frau Auguste Clemens 2 Preise, Frau Milton Tolle 2 Preise, Frau Erwin Kohlenberg, Frau A. D. Leonard, Frau John Jense 3 Preise, Frau Emil Nahe 2 Preise, Frau A. M. Charpier, Frau Robert Bading, Frau Clara Sands, Frau E. C. Wheat, Frau John Faust, Frau Alice Weidner, Frau Melitta Weidner 2 Preise, Frau Thella Kreisler.

Brot, Paletten Candy usw.: Frau Robert Bading, Frau S. Dittlinger 2 Preise, Frau John Jense 6 Preise, Frau Augusta Clemens, Frau E. C. Viefelein 2 Preise, Frau Milton Tolle 2 Preise, Frau Silda Zinnartz 2 Preise, Frau Louise Kraft 3 Preise, Frau Edna Mergale, Frau Adolph Koch, Frau Emil Hysfelder, Frau Julius Viefele, Frau Henry Streuer 3 Preise, Frau Chris. Herr, Frau A. C. Traugott 2 Preise, Frau Henry Mills, Frau Emil Daum 3 Preise, Frau Albert Kompel, Frau Albert Ludwig, Frau Oscar Paetge, Frau Anna Schulze, Frau J. W. Karbach, Frau Marie Preis, Frau Milton Tolle.

Eingemachtes und Eingekochtes. 1. Frau Milton Tolle, Frau Emma Erben, Frau Willie Buske, Frau Paul Zahn 2 Preise, Frau Walter Seidemeyer 3 Preise, Frau Andy Wittmann, Frau Louise Andrae 4 Preise, Frau Andrew Venert 5 Preise, Frau E. Seibert 3 Preise, Frau A. C. Traugott, Frau Erwin Kohlenberg 3 Preise, Frau B. C. Demark, Frau Christian Jentsch 3 Preise, Frau Richard Stapper 3 Preise, Frau Joe Werner, Frau Wm. Stratemann, Frau Frank Hildebrand, Frau Alwin Schaefer, Frau S. S. Frieze 4 Preise, Frau Louise Kraft 2 Preise, Frau Chas. Kneupper, Frau Hermann Soechting 2 Preise, Frau Oscar Brehmer 3 Preise, Frau Wm. Hansmann, Frau Albert Heimer, Frau Fritz Fischer 2 Preise, Frau August Weg.

2. Frau Fritz Fischer 2 Preise, Frau Edwin Simon 3 Preise, Frau Walter Dieg, Frau Ed. Schleyer, Frau W. A. Wimmus 2 Preise, Frau S. Jense 5 Preise, Frau A. Wright, Frau Aud. Wittmann 2 Preise, Frau Joe Werner, Frau E. C. Wheat 2 Preise, Frau A. C. Traugott 3 Preise, Frau Paul Dhlendorf 3 Preise, Frau Wm. Kuebler, Frau Curt Zinnartz, Frau Henry Moeller 2 Preise, Frau Albert Ludwig, Frau Oscar Paetge 3 Preise, Frau A. Wright, Frau Joe Werner, Frau Rosalind Kollin, Frau Paul Dhlendorf.

3. Frau Paul Dhlendorf 3 Preise, Frau Wm. Kuebler, Frau Curt Zinnartz, Frau Henry Moeller 2 Preise, Frau Albert Ludwig, Frau Oscar Paetge 3 Preise, Frau Tony Stary, Frau A. Wright, Frau Joe Werner, Frau Rosalind Kollin.

Bei Stod. Otto Martin Rode jr. 3 Preise, A. V. Dickens, Ayle.

Reliquien und Kuriositäten. In dieser außerordentlich reichhaltigen und interessanten Abteilung erhielten Preise: Frau Martin Scholl, Frau J. G. Blumberg, Frau S. G. Henne 2 Preise, Frau Henry Streuer, Frau Edwin Simon 3 Preise, Frau Hermann Barth, Frau Laura Stein, 2 Preise, Frau S. S. Frieze 2 Preise, Frau John Langston, Frau E. Grube 2 Preise, S. V. Pfeuffer 3 Preise, John Schaefer, Frau Nellie Woody 3 Preise, Frau Albert Kompel, Frau Samnden Boges, Frau Alma Jung 3 Preise, Frau Marwin Adams, Conrad Benzel, Frau Louise Andrae, Frau A. C. Traugott, Frau Alfred Kadelmacher, August Wahl, Adolph DuWenil 2 Preise, Edmund Benschhorn 2 Preise, Frau Emma Andrae, Frau Henry Moeller jr., Oscar Brehmer, Oscar Sibmann.

Geflügelausstellung. Rivercrest Poultry Farm 4 Preise; R. L. Dickens, Ayle, 4 Preise; Hilltop Farms and Hatchery, Rockhart, 9 Preise; Henry Richter, Ayle, 5 Preise; Frau E. Karbach 4 Preise; A. G. Ritchie, San Marcos, Dr. J. B. Dozier, Flatonia, 6 Preise; Walter Weinert, Sequin, 6 Preise; J. T. Brown, San Antonio, 7 Preise; Frau Albert Kompel, Frau Stella Wilson, San Antonio, S. V. Schumann, Albert Busch, B. J. Spurlock, Emil Weikel, A. B. Hunt, Sido Waldschmidt 4 Preise, Marion Demark 2 Preise.

Zu verkaufen. Eigentum auf dem Vereinsberg. Wohnhaus mit 5 Zimmern. Näheres in der Zeitungs-Office. ff.

Achtung Farmer! Ich werde am letzten Samstag im September, Oktober, November und Dezember Juckerrohriamen dreihen. Sollte an diesen Tagen schlechtes Wetter sein, dann am folgenden Montag, Wesen Nosenberg, Braden, Texas.

Schweine zu kaufen gesucht. Schwammfrugs Markt.

Zu verkaufen. 250 Aker ungebrodene schwarzes „Dogwallow“ - Mesquiland, alles eingezäunt, 35 Meilen südlich von San Antonio in deutscher Nachbarschaft, 1/2 Meile von guter Schule. Adolph Uhr, 932 Burnett St., San Antonio, Texas. 50 4

Bekanntmachung. Samstag jede Woche werde ich 104 Sycamore - Straße, im ersten Hause rechts südlich vom neuen städtischen Wasserbehälter sein und alle Krankheiten in Jesu Namen heilen. Telephon 583. Schwester in Jesu.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Vots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bars, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephon: Wohnung 217.

Bekanntmachung. Ich wohne immer noch auf demselben Platze, 312 Mühlenstraße, bin dort jeden Tag, außer Sonntags, von morgens 7 bis abends 6 zu sprechen. 44 ff. Wm. Kücher.

Safety Rasiermesser - Klängen neugekliffen für ungefähr ein Drittel, was neue kosten; zweischneidige 35c das Dutzend, einschneidige 25c. Zufriedenheit garantiert. Erich Behr, bei Manrer Motor Sales Co. Neu-Braunfels. ff.

Giesecke & Harris Architekten 520-21-22 Littlefield Bldg. Austin, Texas. Telephon: Austin 6675.

Neue Bekanntmachung

Ich habe meine Office nach meinem neuen Heim in der Comalstadt, Union- und Commerce - Straße, verlegt, und werde dort jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends zu sprechen sein. Telephon No. 579.

Hugo Ranz, Divine Healer.

OTTO ROHDE Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas

HERM. G. MOELLER Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

MARTIN FAUST Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann Rechtsanwalt Office West-Ende Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Real Markt. Telephone 514.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00 Ueberfluß und unverteilte Profite über \$15,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu vorrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

| | | |
|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Beamt | | Gilbert O. Reinarz, Kassierer |
| Emil Heinen, Präsident | R. V. Richter, Vice-Präsident | Fred Tausch, Hilfskassierer |
| Gus. Reinarz, Vice-Präsident | | |
| Direktoren | | |
| Otto Bodemann | Emil Heinen | Gust. Reinarz |
| Carl G. Braune Sr. | Alfred R. Nothe | G. O. Reinarz |
| Louis Forshage | R. V. Richter | E. V. Stein |
| | Ed. Rohde | Fred Tausch |

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten. Sie sparen Cents und verschwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Chris Herry's Grocery

Alles in Groceries Delikatessen und Gemüse Extra gute Butter und Yard - Eier immer frisch am Hand Unser Motto: Billig und doch beste Qualität. Wir geben S & S Green Stamps 812 San Antonio - Str. Phone 509

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co. Neu - Braunfels, Texas

Karrer Sheet Metal Works

Philip L. Karrer, Eigentümer Venoit Gebäude, 727 Sequin - Straße. Flecharbeit und Plumbing - Reparaturen. Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535. Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

Bekanntmachung!

Wir, die Unterzeichneten, haben eine Schuhfabrik in Verbindung mit unserer Gerberei eröffnet. Wir fabricieren erstklassige Arbeitsschuhe, handgemacht. Wir sind auch eingerichtet, irgendwelche Schuhe, Sandals, Stiefel u. f. w. nach Maß anzufertigen zu liberalen Preisen. Wir schätzen ihre Unterstützung und Kundtschaft.

Achtungsvoll, **Jos. F. Franke & Son** Neu - Braunfels, Texas.

(Fortsetzung von Seite 1.)
macht — sie erzählten vom Kriege 1870—71. — Sie vergaßen einmal alle ihr Leid, all ihre Sorgen, sie waren jung, das Leben war ihnen lieb! Und dann kam ein alter, lieber Mann auf die Leiterin der Küche zu und gab ihr die Hand und sagte: „Frau S., das ist so schön, was sollen wir Ihnen mal zu Liebe tun?“ Und die Antwort war: Singt mir das Lied von Deutschland. —

Sie taten's! Aus zwanzig alten, rauhen Männerkehlen erklang es, die alten Weiblein stimmten zitternd ein und rührten in den Stofftaschen. „Deutschland, Deutschland über alles.“

Alle Strophen sangen sie, ohne Stoden, froh und begeistert. Und als sie geendet — da sangen wir weiter so, wie wir jetzt immen singen, wie's uns aus tiefsten Herzen kam: „Deutschland, Deutschland über alles, und im Unglück nun erst recht, nur im Unglück kann die Liebe zeigen, ob sie wahr und echt. Und so soll es weiterklingen von Geschlechte zu Geschlechte: Deutschland, Deutschland über alles, und im Unglück nun erst recht!“

Annemarie Meyer - Paufen aus Bremen.

— Durch das energische Eingreifen der Kriminaldienststelle ist in den letzten Tagen ein umfangreicher Diebstahl von Zehldrucken in der Reichsdruckerei in der Dornienstraße, Berlin, aufgedeckt worden. Bisher sind in dieser Angelegenheit 24 Personen verhaftet worden, doch stehen noch weitere Verhaftungen bevor. Auf einem Schulgrundstück im Norden von Berlin wurde Zehldruck von Geldscheinen u. Briefmarken zum halben Preis des eigentlichen Wertes zum Kauf angeboten. Der Umsatz war hier dermaßen groß, daß auch bald die Kriminalpolizei hiervon Kenntnis erhielt, zumal auch an anderen Stellen des Reiches größere Verkäufe von Zehldrucken sich bemerkbar machten. Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß die hier in den Handel gebrachten Zehldrucke von mehreren Arbeitern in der Reichsdruckerei in großen Mengen gestohlen worden sind. Von den Steuermarken über 200 Mark sind dermaßen große Mengen abhandelt gekommen, daß die Regierung sich genötigt sieht, diese Marke voraussichtlich ganz aus dem Verkehr zu ziehen. Erwägungen hierüber sind an den zuständigen amtlichen Stellen bereits im Gange. Die gestohlenen Briefmarken sind im ganzen Reich im Umlauf und durch eine organisierte Hehlerbande in allen Großstädten verkauft worden. Die Werte, die alle in dem Vernichtungsraum der Reichsdruckerei gestohlen worden sind, gehen in die Millionen. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen und erstreckt sich auch auf mehrere Postämter, an denen durch Beamte diese Zehldrucke an Schalter verkauft wurden. Diese gestohlenen Marken sind den Beamten für billiges Geld von den Hehlern verkauft worden.

— Die Delfunde, die im März dieses Jahres bei Celle gemacht wurden, haben zunächst zu phantastischen Hoffnungen Anlaß gegeben, die sich

dann nicht bewahrheiteten. Es ist aber durchaus möglich, daß man noch auf große Oelvorkommen in Norddeutschland stößt, denn unsere Oelindustrie ist noch sehr jung und tiefere Bohrungen haben noch kaum stattgefunden. Das betont G. S. Rüppers-Sonnenberg in einem Aufsatz der Frankfurter „Anschau“, in dem er sich mit der Geologie der Lüneburger Heide beschäftigt. Oel findet sich in der Heide an drei Stellen: Im Hauptproduktionsgebiet Bielefeld-Steinförde, wo bereits an die 1000 Arbeiter beschäftigt werden, in dem Fundgebiet Jänigsen - Obershagen und dem sich südlich anschließenden Gebiet von Delheim. Auffällig ist, daß diese drei Gebiete in der Fluchtlinie der Aller liegen und das Oel sich immer mit Solz vergesellschaftet findet. Zunächst ging die deutsche Oelförderung von der einfachen Nutzung des zutage getretenen Oelbecks aus. Daneben wurde schon frühzeitig geschürt und gebohrt. Doch beschränkte man sich bis in die letzte Zeit auf die allerjüngsten geologischen Schichten, denn die Geologen maßten den deutschen Oelvorkommen keine sonderliche Bedeutung zu, und die deutsche Förderung betrug nur 2 Prozent der Weltförderung. Die neuesten glücklichen Bohrversuche haben nun den Beweis erbracht, daß sich Oel in Deutschland auch in größerer Tiefe findet. Während man kaum unter 200 Meter herabgegangen war, wurde die letzte Bohrung bis auf 750 Meter getauft. Man ist bei uns vorläufig nur auf sekundäre Oelschichten gestoßen, während die primären Oellager, in denen sich erfahrungsgemäß die größten Vorräte finden, bis heute noch nicht angefahren sind. Man beschränkte sich auf Flachbohrungen, während die Stammlager nur durch Tiefbohrung erreichbar sind. Der Verfasser spricht daher die Vermutung aus, daß sich unter der ganzen Oberfläche der norddeutschen Tiefebene ausgedehnte Lager von Oelvorkommen finden, wenn auch in erheblicher Tiefe.

— Die Gemeinde Wien hat einen Riesenkomplex von 1.300.000 Quadratmeter Grund zu Wohnzwecken angekauft. Außerdem hat sie 16 Häuser im Gesamtwert von 3,6 Milliarden in ihren Besitz gebracht. Die Gründe gehörten der Realitätenfirma Fränzl.

— Angesichts der zehnjährigen Wiederkehr der Zurückwerfung des ersten russischen Einfalls in Ostpreußen, die in der Schlacht von Tannenberg am 28. August 1914 gipfelte, fand durch ganz Ostpreußen eine Festwoche statt. In einer gewaltigen Rundgebung für die Feldmarschälle Hindenburg und Madensen, wie für General Ludendorff gestaltete sich die Feier in Tannenberg selbst, wo Hindenburg nach einigen Kampftagen als reife Frucht seiner Strategie 90.000 Russen gefangen nahm und 200 Geschütze erbeutete. Ehrungen für Feldmarschall Hindenburg fanden auch in der Freien Stadt Danzig und besonders in Königsberg statt. In letzter Stadt ließ sich Hindenburg wie folgt aus: „Wir Ueberlebenden haben nur unsere Pflicht getan. Dieses alte eiserne preußische Pflichtgefühl

möge uns auch in Zukunft geleiten, daß wir mit Gottes Hilfe wieder besseren Zeiten entgegen gehen.“ In Ragnit, das seiner Zeit von den Russen vollständig verheert, aber durch die in Amerika gesammelten Mittel wieder aufgebaut wurde, fand eine Feier statt, in welcher der Hilfe der Amerikaner dankbar gedacht wurde.

— Nahezu hundert Extrazüge aus allen Teilen des Reiches brachten die Gäste aus ganz Deutschland nach Hannover zum neunten Deutschen Sängerbundestag, das mit dem 23. August seinen Anfang nahm. Die Beteiligung hat einen weit größeren Umfang erreicht, als ursprünglich angenommen worden war, und die Zahl der Festgäste wird auf 40.000 oder mehr geschätzt. Zu der Feier waren eingeladen u. a. der Reichspräsident, der Reichskanzler, der Kultusminister, der Reichstagspräsident und die Spitzen der Behörden der Provinz und der Stadt Hannover.

Opera House Programm

Samstag, 20. September
 Ernest Torrence
 und
 May McAvoy
 — i n —
WEST OF THE WATER TOWER
 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag und Montag 21. und 22. September
 Pola Negri
 — i n —
THE SPANISH DANCER
 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch 23. und 24. September
 Mary Pickford
 — i n —
DOROTHY VERNON OF HADDON HALL
 Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag 25. und 26. September
 Rin Tin Tin
 der berühmte Polizeihund
 — i n —
WHERE THE NORTH BEGINS
 Pathe News 10 u. 20c

Großes Preis- und Team-Regeln
 des
Cordova Kegelervereins
 Sonntag, den 28. September
 Gute Bahnen Gute Preise
 Kartenverkauf von 8 morgens bis 7:30 abends.

Abends großer Ball
 Freundschaft ladet ein
 Cordova Kegelerverein.

Großer Ball
 — i n —
Hancock
 Sonntag, den 28. September
 Freundschaft ladet ein
 Frank Guenther

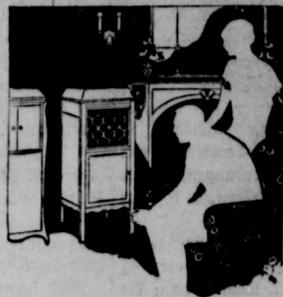
Ball
 — i n —
Smithsons Valley
 verschoben auf
 Samstag, den 27. September
 Freundschaft ladet ein
 Herm. Guenther.

Großer Bürger Ball
 in der
Echo Halle
 Samstag, den 20. September.
 Für Staffee ist gesorgt. Jedermann freundschaftlich eingeladen.
 Echo Heimgesellschaft.

Großes Herren-Preisregeln
 — i n —
Marion
 Sonntag, den 5. Oktober.
 Abends großer Ball
 Freundschaft ladet ein
 Marion Bowling Club.

Großer Ball
 in der
York Creel Sängersalle
 Samstag, den 20. September.
 Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen.
 Der Verein.

Gute Musik ist das halbe Leben



Der Neue Edison

bringt die beste Musik der Welt in Ihr Heim, in vollständigster Klangschönheit.

Fragen Sie jemand, der einen „Neuen Edison“ hat.

Edison Records spielen beinahe zweimal so lang wie Sprechmaschinen-Records. Edison Records haben 150 „Music Grooves“ zum Zoll, Sprechmaschinen Records nur 90.

Wir sind immer bereit, unentgeltlich gute Musik zu liefern für Kirchen- und Schulfeste, Hochzeiten, Geburtstage, Kindtaufen oder irgend andere Festlichkeiten. Dieses gibt uns die willkommene Gelegenheit, Ihnen zu zeigen, was für ein wirklich wundervolles Instrument der „Neue Edison“ ist, und für Sie bedeutet es eine vollständige Festlichkeit.

Sippel Phonograph Co.

Großer Bürger Ball
 in der
Selma Halle
 Samstag, den 27. September
 Das „Reliable Dance Orchestra“ liefert die Musik. Eintritt 50c.

Großes Preis- und Team-Regeln
 — i n —
Solms
 Sonntag, den 5. Oktober
 Kartenverkauf von morgens 8 bis abends 6. Freundschaft ladet ein
 Solms Bowling Club.

Großer Ball
 in der
Salitrillo Halle
 Converse
 Sonntag, den 28. September
 Freundschaft ladet ein
 Das Comit.

Großer Ball
 in der
Fratt Halle
 wegen der Fair in Scherz verschoben auf
 Samstag, den 27. September
 Freundschaft ladet ein
 Haeder Bros.

Großes Preisregeln
 — i n —
Braden
 Sonntag, den 5. Oktober
 Zwei ROUNDS: erster Round „full house“, zweiter Round „single pin“.
 Kartenverkauf von 9 bis 5.
 Freundschaft ladet ein
 Braden Kegelerverein

Großer Ball
 — i n —
Bulverde
 Sonntag, den 28. September
 Decks Orchester liefert die Musik.
 Freundschaft ladet ein
 C. F. Staudt

Großer Ball
 — i n —
Grucenes Halle
 Samstag, den 20. September
 Freundschaft ladet ein
 Gruene Bros.

Großes Preisschießen
 — des —
Selma Schützenvereins
 Sonntag, den 28. September
 Jedermann freundschaftlich eingeladen.
 Der Verein.

Großes Preisregeln
 Sonntag, den 5. Oktober 1924

60 Preise 60

New Braunfels Social Club

Kartenverkauf von 8 a. m. bis 6 p. m.

Hermannsöhne - Karneval
 4. bis 8. Oktober 1924

Im Garten der Hermannsöhne
 225 Garden Str. San Antonio Texas.

Veranstaltet von der Hermannsöhne Karneval-Gesellschaft

Anfang: Wochentags 7 Uhr abends, Sonntags 3 Uhr nachmittags
 Gesangsvorträge, Tanz im Freien, altddeutsches Gasthaus, Glücksräder und viele andere Puden, Straßenmusikanten, Tyroler Sängertroupe, Zigeunertroupe, Variete-Theater.

Konzert der Hermannsöhne-Militärkapelle

Folgende wertvolle Preise gelangen zur Verteilung: 4. Oktober: Edison-Phonograph; 5. Okt.: Küchenschrank; 6. Okt.: Gishkrank; 7. Okt.: Gasofen; 8. Okt.: Hauptpreis: Chevrolet de Luxe Touring Car!

Eintrittskarten werden auf Wunsch Auswärtigen zugelandt. Wegen Bestellungen wende man sich an Paul J. Dertling, P. O. Box 1091, San Antonio, Texas.

Eintrittspreis 10c. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Sehr gute Farmen und ungerodetes Mesquitland bester Qualität zu verkaufen in der Nähe folgender Ortschaften

Innerhalb 1 1/2 Meile von Mathis, 1254 Aker soeben in 100 Aker - Stücke eingeteilt und jetzt zum Verkauf fertig zu \$40.00 bis \$50.00 den Aker.

Innerhalb 1 1/2 Meile von Three Rivers, 1500 Aker zu \$30.00 bis \$40.00 den Aker.

Ungefähr 17 Meilen westlich von Karnes City, in der Nähe von Fishing und innerhalb 8 Meilen von einer guten Eisenbahnstation, 1,600 Aker zu \$20.00 bis \$35.00 den Aker.

Nerner 9,000 Aker nahe George West zu \$20.00 bis \$35.00 den Aker.

Ungefähr eine Meile von Thuan, 1,000 Aker zu \$50.00 bis \$55.00 den Aker.

Alles dieses Land kann zu sehr leichten Bedingungen gekauft werden in Stücken von 100 Aker und aufwärts. Es ist das beste Land, das für den Preis zu haben ist.

Wir haben auch eingerichtete Farmen, von 80 bis 320 Aker, und größer, zu Preisen von \$32.50 bis \$75.00 der Aker.

Alle diese Ländereien zeigen wir von unserer Office in George West, Texas, aus. Schreiben Sie, oder kommen Sie zu uns, damit Sie das Land oder die Farm, die Sie wünschen, bekommen können.

Forster Land and Loan Co.
 George West, Texas

Deutsches Theater
 in der
Selma Halle
 gegeben von der katholischen Gemeinde in Selma
 Sonntag, den 28. September
 Anfang abends 8 Uhr. Eintritt für Erwachsene 25, für Kinder 15c

Nur noch wenige Picnics in Landas Park diese Saison. Benutzen Sie daher die schönen, sonnigen Tage!

Verzäumen Sie die Tänze Samstags und Sonntags nicht. Guter Tanzboden und gute Musik.